nzeigenpreife: bie einipaltige Petitjelle ober biren Raum 3m Reflametell : Die Peritgelle aus Gegbebegtet ben antmarie too Df. Rabatt nad aufliegenbem Anfnahme von Angeigen an beftimmten Togen unb

Wiesbadener

Bejugopreist 3: Wietbaben frei int baut gebracht monatlich us Di, viertelfabrlich Mt. 1.90: burch unfere auswaltrigen foliafen ins hauf gebracht, meneille 60 pl., viertelfabrlich Mt. 1.80, burch bir bon bejogen mennte ich 60 pl., viertelfabrlich Wt. 1.70 ober Belefigelt. C.a Generaleffingeiger ericheint liglich mittags mit Ausnahme ber Beneraleffingeiger ericheint liglich mittags mit Ausnahme ber Beneraleffingeiger und Feberhage.

Beneral & A meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. gerufprecher 199 u. 819. Saupigefchaftsfielle und Redaftion: Mauritiusfirage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 the

Rr. 175.

Freitag, ben 30. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Mulgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Blug über ben Ranal.

Deber. 30. Juli. Der ameritanische Abiaeiter Santos Dumont und ber ruffifche
floiatifer Belotoff find mit Meroplanen untermees nach Calais, um den Flug über ben Rangl gu berjuchen.

Berhafteter Erpreffer.

Nachen, 30. Juli. Die Ariminalpolizei verhaftete einen Raufmann, ber bie Frau eines angefebenen Einwohners brieflich aufgeforbert batte, poftlagernb eine größere Gumme eingu-fenben, widrigenfalls er Angeige wegen Berbredens gegen § 175 gegen ihren Gatten erftatten merbe. Der Berhaftete gab eine Lifte angefehener Berfonen an, mit benen er feit langem ftraf-

Die leibige Bolitit.

Lemberg, 30. Juli. Der Bjährige Ruffe Lu-fnichenfo aus ruffifch Bolen feuerte 5 Revolverichtife auf die Lojabrige Ruffin Sonja Perepli-cet alias Cilh Grunberg, die von zwei Schüffen am Unterleib getroffen wurde. Der verhaftete Läter gab an, für die ruffiche revolutionäre Fartei gebandelt zu haben.

Siderftellung bes englifden Sanbeistabitals in Spanien.

Baris, 80. Juli. Der Matin melbet aus Dondon: Die englischen Kaufleute, die mit Spa-niem im Sandelsberfehr steben, schloffen dei dem Lied eine Bersicherung auf das Leben König Alfans ab, um gegen jeden Schaden versichert zu ietn, der durch eine Ermordung des Königs ent-ieben fönnte. Die berlangte Prämie beträgt 10

Gine Schlappe ber Marottaner.

Baris, 30. Juli. In Melilla eingetroffene Ideaeliten behaupten, bie Berfufte ber Mauren feien fo ungeheuer, baf fie bie Toten gu funberten verbrennen mußten, weil fie biefe nicht beerbigen tonnten. Die Rifflente migen fich mit bem Gebanten, um Frieben gu bitten, befürchten jeboch, bas General Marina bie Auslieferung ber Waffen verlangen wurde.

Suhne bes perfifden Mufruhes.

Teheran, 30. Juli. Die erften Binrichtungen non Reaftionären fanden gestern dei Gonnen-unletzung statt. Medrere Hauptreastionäre, sau-ter reiche Persönlichseiten, wurden gestern nach-mittag im Kriegsgerichte eingeliesert und sehen ihrer Aburteilung entgegen. Es bestätigt sich, die Liasoff Toheran endgiltig verlassen wird.

Telegraphifche Briefe.

Bahrend fich die Reichspoft- und Telegraphen. bermaltung in ben letten Jahren mit ihren Re-formen nur zu oft in Gegensatz zu ben berech-tigten Bunfchen und Bedurfniffen bes Bertehrs gestellt bat, plant fie gegenwartig eine neue gorm ber Rachtichtenübermittlung, bie für Sanbel und Induftrie zweifellos große Bedeutung erlangen wird. Die Reichspoft beabsichtigt die Einführung sogenannter Brieftelegramme, die gegen er-mazigte Lage von 9 Uhr abends ab augenommen und erst nach Abwidlung des übrigen Tele-grammverkehrs abielegraphiert werden. Die Zutellung biefer Brieftelegramme, beren Berfenbeng nur innerhalb Deutschlands und nach Orten mit telegraphischem Badtoleuft gutaffig fein wirb. foll am nachiten Morgen, und gwar nicht durch befondere Boten, sondern bei der erften Bestellung burch ben Brieftrager er-

Der Bert biefer neuen Anficiution liegt bor ollent in der Berbilligung ber telegraphischen Radrichtenübermittlung. Ber g. B. abends eine langere und eilige Mitteilung nach auswurts gu machen bat, die noch Lage ber Zugverbindungen oder wegen der großen räumlichen Entfer-nung dis zum nächsten Worgen nicht mehr an den Bestimmungsort gelangen kann, ist seht ge-nötigt, ein teures Telegramm zu senden. Küns-tig wird man aber, wenn erst das Brieftelegramm gur Einführung gelangt fein wird, noch fpat abende die eilige Rachricht in ziemlich großer Ausführlichkeit auf dem Boit, oder Telegraphenamt aufliefern können, und man ist dann sicher, daß sie worgens bei der ersten Bestellung in den Sänden des Adressaten ist. So wird man in Zukunft innerhalb einer Racht etwa von Straßburg i. E. nach Königsberg i. Br., oder von Bremerbaven nach Kattovik forrespondieren können. auf Streden, ju benen ein mit ben Bugen ber-fandter Brief beinahe zwei Tage gebraucht. Auch bei fürzeren Entfernungen bat bas Brieftelegramm feinen Wert, fofern abende ber lebte Postagu nicht mehr erreicht wird. Für den Stadt-verkehr, gumal in Berlin, wo für eilige Mit-teilungen die Rohrpost vorhanden ist, dürfte die Institution weniger in Betracht tommen; da-gegen wird man sich ihrer im Berkehr zwischen Berlin und benjenigen Bororten, die feinen An-ichlug an das Andreposinet baben und bei denen die postalischen Einrichtungen ohnehin sehr zu wünschen übrig laffen, mit Ruben bedienen

Braftifch brauchbar fann bas Brieftelegramm

Mitteilung muhte auch noch billiger als ein telegraphisches Gefprach fein. Die Boftvermaltung wird bei ber Schaffung diefer neuen Gin-richtung vor allem bon ber Absicht geleitet, die während ber Rachtzeit meift brach liegenben Teegraphenlinien beffer ausgunuben. Geitens ber Berkehrsanstalten ift bereits an zahlreiche große Firmen, an tommerzielle und gewerbliche Kor-porationen die Anfrage gerichtet worden, ob sie diese Institution für zwedmäßig erachten und welche Gebührensähe sie dasür vorschlagen wür-den. Sicherlich wird der größte Teil der Ge-schäftswelt die Einsührung des Brieftelegramms mit Freuden begrüßen und die Anfrage der Post in zustimmendem Sinne beantworten,

Rundichau.

Bum Beingefete.

für das Großberzogtum Deffen ist die Bollzugsordnung zum neuen Weingeses bereits befannt gegeben worden. Danach find zur Entgegennahme von Anzeigen, betreffend die Abjicht, zu zudern oder Saustrunf berzustellen, die
Ortspolizseibehörden zuständig. Die Kreisämier
find zuständig für die Beschränfung der Serftellung des Saustrunfs, für feine Beraugerung bei Auflöfung bes Daushalls ober Aufgabe bes Be-triebes und für die Bermahrung anderer Stoffe als Wein ober Moft in den gesehlich bezeichneten Raumen. Die Roften für die lleberwachung der Boridriften und bie Bestellung von Cachverfian-bigen im hauptamte haben bie Gemeinden gu Dieje werben bemnachft in ber erforberlichen Babl angestellt werben.

Die Befoldung ber Reichsbantbeamten.

Die "Rilin. Sig." macht darauf aufmertfam, bag die Beamten der Reichsbant nicht unter die neue Besoldungsordnung fallen. Die Festsehung der Besoldung der Reichsbantbeamten sieht bem Raifer gu, bet barüber im Ginverftandnis mit dem Bundesrat auf Antrag bes Reichstanglers beichlieft. In Rurge fei eine entsprechende Ber-ordnung zu erwarten, jo daß auch die Reichs-bantbeamten eine Erhöhung ber Besoldung gu

Die englische Beeredreform.

Das englische Kriegsministerium gibt de-kannt, es habe deschlossen, die Territorialarmee durch Bildung einer Eleiceve zu erweitern, die alle geeigneten Leute aufnehmen soll, welche sich zur Teilnahme an der Landesverteidigung bereit zeigen. Die Reserve wird aus drei Klassen deallerdings nur dann werden, wenn die Wortge-dühr gegenüber dem jetigen Telegrammtarif von fünf Pfennig sede exheblich ermähigt wird. Im anderen Falle wäre die Belastung für die Juteressenten wieder so groß, daß der Ruhen des Vrieftelegramms illusorisch wäre. Eine kurse seine technische Kelesten die Auflen die Vrieftelegramms illusorisch wäre. Eine kurse seine technische Kelesten darziellen, die aus technische

ichen Jachleuten besteht, welche nicht Militars gewefen find, im galle ber Rot jedoch wermolle Dienfte gu leiften bermogen. Die britte Rlaffe Sesteht in ber Beteranenrejerbe aus gebienten Di-figieren und Mannichaften, bie bagu bestimmt find, die Beborden in wirffame Beziehungen mit bem militarifch nicht organifierten Menfchenmaterial zu bringen.

Des Baren Reife.

Geftern morgen 61/4 Ubr trof ber ruffifche Bangerfreuger "Abmiral Maferem" in dem Ricler Safen ein und ging, obne Aufenthalt gu nebmen, durch den Kanal nach Brunsbuttel weiber. Gleich darnach folgte die ruffische Kaiservacht "Bolarstern", an deren Bord sich Minister 36wolstt und ein Teil des Gefolges der ruffischen Rajestäten befinden. Die Pacht "Standard" mit der ruffischen Kaisersamilie an Bord lief um 6 Uhr, bon Edernforde tommend, mit gipei ruffi-iden Torpedobootsgerfiorern hier ein. Die deutichen Torpedobootsgerstörern hier ein. Die deut-iche Torpedobootsdivission und der Kreuger "Un-dine" geleiseten die Kaisernacht dis zur Kanalein-Bei ben Schleufen mar ber Stationoche Admiral Brittwip und Gaffron mit einigen bo hen Marineoffigieren erschienen; außerdem batte ein Rusistorps und eine Kompagnie der 11. Ra-trosendivision als Chrenvoche Aufstellung ge-nommen. Kurz der der Anfunft der "Standard" erschien auch die Kringessin heinrich von Breuerschien auch die Prinzessin Heinrich von Preu-hen, die Großherzogin von Hessen, die Prinzessin Loutie von Battenberg und Brinz Baldemar von Preuhen in Begleitung des Hofmarschalls Frei-herrn von Sedendoeff in Automobilen von hem-melmort. Beim Einlaufen der Siandard in die Schleuse spielte die Kapelle die russische Ra-tionalhhmne und die Rannickaften praientierten. Rachdem die "Standard" seitgemocht hatte, be-gaben sich die von hemmelmart gesommenen höch-ien Herrickaften an Bord, wo sie vom russischen Kaiserpaar berzlich begrüht wurden. Rach einem Ausenbalt von etwa 90 Ninuten erfolgte die Beitersahrt nach Brunsbittel. Weiterfahrt nach Grundbuttel.

Die Unruhen in Spanien.

Aus Mabrid läuft folgende Melbung ein: Die age in Spanien ericbeint unentwirrbar. Lage in Spanien erscheint unentwirrbar. Die Regierung hat die Zustände in Barcelona als sicht ernst anerkannt. Gerüchte außerordentlich ickwerwiegenden Inhalts rusen, da zuverlässige Rachrichten nicht zu erhalten sind, große Besurchtungen hervor. Deute wurde davon gesprochen, daß in Barcelona eine provisorische Regierung proflamiert worden seine provisorische Regierung proflamiert worden sein. Der Ursprung der Beswegung liegt in einem Gegensat der öffentlichen Meinung zu der gegenwärtigen Regierung. Die Mevolutionäre haben sich die schwierige äußere Lage zunung gemocht und plöglich eine allgemeine Revolte unter der Arbeiterbevösserung heworzartien. Die Bewegung in Barcelona erscheint gerusen. Die Bewegung in Barcelona erscheint daher weder antipatriotischen noch separatifischen Charafters zu sein. Rachtichten aus Melika zeigen Marina in einer außerordentlich fritischen

Eine Abiturientenrede.

In den Zeitungen wurde vor einigen Tagen von dem ungewöhnlichen Berlaufe der Jahresschufeiert des Alten Chmnasiums in Rürnstig derichtet. Der Abiturient Miesdach schiefte debei den Ansprachen des Oberstudienrates und des Alterseiches eine Ansprache nach, in der er aus insche Erfahrung heraus dem Lehrerfollegium die Fehler und Schwächen des gehunasialen Etzenungsinstems vorhielt. Das rief in der andeienden Lehrerschaft eine solche Aufregung heraut, das der Ardner seine Ausführungen vorseilig unterdrechen mußte. Der Rürnwerger Feantlische Kurier hat nun die Nede des Adiautenten Riesdach, und auch den nicht vorgestagenen Teil, beröffentlicht. Sie lautete danach: In ben Zeitungen wurde bor einigen Tagen

. Dodgeehrter Berr Oberftubienrat! Dochgeehrte Berren Brofefforen!

Meberlast mir die Erziehung und ich will einem Jahrhundert umgestalten — ies eine Wort von dem großen Leidnig. Und sein uns Sie, unsere Lehrer, der Menschhötit hre Jugend heranziehen, muß da für Sie dieses Borr nicht eine wahre Freude, eine Befriedisung, ein Stoll im Ihrem Wernie sein. Wenn ning eine wahre Freude, eine Befriedining ein Stolz in Ihrem Berufe sein. Wenn
bie Renschbeit Ihnen ihre Jugend anvertraut
bet, is hoben Eie das schöne Bewuhrsein, nach,
ihrem Sinne die Menscheit umgestalten zu
innach. Denn die Ueberlegenheit des Erziehers
an Grift und Gefühl wird seis über die menschiche Katur eine unwiderstehliche Racht ausden.

Und mag auch manchmal das Denken und killen eines Einzelmenschen eine unbildungsähle Sorödigkeit aufweisen, so ist das noch ange tein Grund, an der Macht der Erziehung is derieln. Bir wissen so gut wie unsere Lehen, das die Erziehung eine der schwierigen nassgeden ist, oder muß nicht gerade jened abeisti. Des Menschen höchstes Kunstwert ist er Rensch

gagen wir nur aus Letzungen des menicht-gieben, es wird die Erziehungslunft als die edelite sich darstellen. Aun, so muh die Jugend, die Freude und Hoffnung der Wenschheit, auch Ihre Freude sein. Ist doch die Entwicklung der-jelben Ihre eigenste Arbeit, ihre Bervolkfomm-nung, Ihr eigenstes Werk. Aber musten wir nicht oft ersahren, daß die Lugend guinebiet bet, die Frende ihrer Lehrer

Bugend aufgehort hat, Die Frembe ihrer Lehrer au fein, bag fie ihre Gunft verloren hat?

Bir fragen und nach dem Grunde, und da tann es für uns tein anderer jein: Die Er-giehung ift mit ber Beit nicht forigeschritten, der Beitgeift aber bat die Jugend teilweife für fich

Die Jugend ist oben die Jüngerin ihrer Beit, für ihre Ideale fann sie sich begeissern, und so hat sie sich, bewust oder unbewust, der herr-schenden Kichtung unserer Zeit angeschlossen, ener Richtung, in der eine allgemeine Kslage der Individualität, der Persönlichkeit gesordert

Die Jugend stimmt begeistert jener Wahrheit au, daß die frei entwidelte Eigenart allein die Talfraft hat, die vor feiner Arbeit gurück-scheut, daß sie allein es vermag, durch keine Einseitigkeit des Kassen, oder Kastengeistes ein-geengt, aussichliehlich im Dienste der Menscheit zu arbeiten.

heit zu atveiten. Daß auch die Erziehung für die freie Ent-wicklung der Kräfte, Talente und Anlagen des einzelnen Individuums offenen Kaum diete, das ist der sehnlichte Wursch der Jugend, Kaun doch nur durch eine Konzentration dieser einzelnen frei sich entwickluben Kräfte ein Jortschritt in ber Welt ergielt werben.

Obwohl aber gerade die Jugenderziehung sich über jene Zeit erstredt, in der die Entwickung des menschlichen Geistes und Gefühles am meisten vorwärts ichreitet, in sinden wir doch fast eine vollständige Einheitlichteit in der Behandlung der Alterstlaffen,

Ift es ba nicht ein berechtigtes Streben ber Jugend, wenn fie eine allmöhliche herangiehung jum freiheitlichen Leben wunfcht?

mian verausgeireien ber Enge feines bisherigen Lebens und jest bin-übertritt ins freie Studentenleben, ber hat eine Rluft zu überwinden, die für ibn gefährlich werben fann und die ichen manche jugendliche Kraft berichlungen bat.

Bir fühlen eben, bag wir bon ber Schule nicht ben nötigen Salt für unfere neuen Lebenspfabe erhalten haben.

28as wir im allgemeinen nicht fanden, war bot allem die heranbildung bes Wefühle. meniden.

Wohl hat man und die Borftellungen Bobl hat man uns die Borstellungen und Begriffe erklätt, aber gleichzeitig eine Milderung, eine Bewedelung und eine Harmonie der Affelte anzustreben, das hat man ziemlich bernachlöftigt. Und doch liegt in der Klarbeit unserer Begriffe und Affelte die Racht unseres Geistes. Bielmehr mußten wir es oft schwer empfinden, wenn das zarte Gemüt des Knaben ebensowenig geschont wurde wie das start ausgeprägte Ehrgefühl des heranvachsenden Jüngstings.

lings. Für unsere Charafterbildung fonnte bies bon großem Schaden fein gumal in ber Beit, tvo ber Charafter noch nicht geseitigt ift. Für unfere Charafterbildung aber haben wir bagu nötige Ethif eigentlich mehr mitgeteilt als bertieft betommen.

und doch tann nur der Staat seinen Sauptgwed erreichen, der die eihische Bolltommenheit
zur höchsten Blüte bringt.
Den ethischen Ginfluß aber, der mahnend
und warnend sich fundgidt, den haben wir nur
wenig empfunden, vielmehr fanden wir, daß die
Schule durch die strengste und selbst versönlichsten Verhältnisse des Schülers umfassende
Difaliplin die größte Einschränkung sordert und
daß sie die Rechte des einzelnen Individuums an
sich genommen hat.

Ift aber nicht gerade das Recht ber Stolg bes Jünglings? Und fieht er nicht gerade in seinem Rechte den Wert seines Gelbst?

igenen Arbeit rau Regungen entiteben, die faft einen oppositionellen

Charafter annehmen, Charafter annehmen.

Und wenn zweifelles der Erziehung die besten Abssichten zugrunde liegen, und wenn wir auch sehen, daß sie weistenteils darauf hinarbeitet, unser junges Leben vor Aussichteitungen zu bewahren, so glauben wir doch, daß in freiheitlichen Strömungen unserer Zeit eine freiheitlichere Bewegung des Schillers eine undbedingte Kotwendigteit ist. Wir zweisen uns zu zehiertigen mit imer nießen auerkannten bedingte Kotwendigkeit ist. Est jugen uns zu rechtfertigen mit jener vielsach anerkannten Bahrheit, daß die Gollkommendeit einer Erziehungsanstalt in umgekehrtem Gerhältnis steht zur Johl ihrer Strafgeiehe.

Denn der freiheitliche Trieb, der im Jüngling einmal vorhanden ist, er bricke sich Wahn binaus über die Schranken, die ihm als unnötig

Friedlichen, zu freiheitlicher Entwicklung, die Furcht aber vor der Strafe fann dann nur freigheit und Umwahrhaftigseit herandilden.
Solange also einen Hauptfafter in der Erziehung die Strafe bilbet, solange wird das Ber

haltnis zwischen Lehrer und Schüler ein ge-trübtes, ein unaufrichtiges sein, und ber Er-zieber wird teine Freude finden an der Jugend, an seinem Lebenswerte, der Erziehung der Menichheit.

Wir gestehen es offen gu: es war für uns oft eine Aotwendigseit, die Bohrheit fallen gu laffen, nur um und freier entwideln gu tonnen. Wir haben jest die Freiheit, und wir wollen für die Babrheit eintreten.

Denn nur bas Gintreten für bie Bahrheif

isi ber sicherste Weg jum Siege ber Jugenb. Wenn wir heute bon Ihnen icheiben, bon Innen, bie und boch lange Zeit Begleiter waren auf unserem Lebenswege, und zu benen wir in ein naberes Berhaltnis getreten find, fo mogen Gie uns vielleicht imbantbar ober schwärmerisch

Ift aber nicht gerade das Recht ber Stolz des Aunglings? Und ficht er nicht gerade in seinem Rechte den Wert seines Selbst?

Sieht er also, das ihm saft sein Recht zusteht, so kann ihm dies oft die Freude an seiner

Der General foll 75 000 Mann Berftar. fungen erbeien hoben. Die Soldaten sind demo-ralisiert und vollständig von Kräften. Die Ein-geborenen sind von ihren Erfolgen wie berauscht. Sie greisen die Bosten der Jorhut an und droben, bis an die Tore ber Stadt vorzuruden. Die Einvolner der außerhalb der Mauern belegenen Borftabte fliehen nach Melilla. Der Feldzug zeigt, daß die Organisation der Armee mangelhaft ist.

Lathams zweiter Mißerfolg.

Bald nach der Landung Lathams in England über bie wir gestern melbeten, hatte ein Journalift mit bem abermals abgestürzten Aviatifer

Latham ein Gespräch über seinen neuen Unfall. 3ch hatte, so führte Latham aus, einen glängenden Flug von Sandgatte in der Richtung nach Dover gemacht, bis zu dem Augenblid, wo mir das Unglud auftieß. Ich blidte umfer und fah, daß ich höchstens noch eine halbe Weile von Dover entfernt mar. Deutlich hörte ich, wie bie Schiffe mit ihren Girenen langgegogene Signale gaben, um fich gegenfeitig von dem mir zugestoßenen Un-fall zu berftandigen. Dieser Unfall wurde ber-borgerufen durch den Bruch eines Motorteils, genau fo, wie es bei meinem letten Berfuch ber Fall war. Der Motor hörte plötlich zu arbeiten auf, und mein Wonoplan glitt ins Meer hinab. Der Fall erfolgte diesmal rapider als bei meinem ersten Fall in den Kanal. Durch den starten Anprall wurden meine Schubbrillen, die ich wegen bes fiarten Binbes angelegt batte, gerbrochen, und baber flammen bie Berlepungen, Die mir bie Bertrummerten Linfen im Geficht berurfachten.

Der Apparat neigte fich, fam mit bem Borber-teil guerft in bas Baffer, und baburch wurde ich mit bem Geficht heftig gegen bie borbere Holgverfpreigung geschleubert. Ge war wirflich für mich ein großes Unglud, daß der Rotor in der letten Minute aussette, Schon hatte ich das Land bor Augen und tonnte die Strede Speareflippe deutlich erfennen. Budem war ich bied-mal bei meinem Fluge ficherer gewesen als je guvor. Es ift lediglich ein bofer Bufall. 3ch fann bem Motor feine Gould beilegen, benn er war gut gefühlt und ware in der nachften Di-nute wahrscheinlich wieder leicht in Gang gu bringen gewefen,

Babrend ber gangen Fahrt tonnte ich nicht rine einzige Fehlzundung fehitellen. 3ch hatte abfolut feine Befürchtung für mein Leben. 3ch fah in nachfter Rabe bor mir berfchiebene Gdiffe. Ich wußte von meinen früheren Berjuchen her, daß mein Aeroplan sich einige Zeit schwimmend über Wasser halten könne und daß ich gerettet werden würde, bevor mich nach das mir zur Berfügung gestellte frangofische Torpeboboot erreichen wurde. Raich fanten mehrere Boote und Bartaffen englifcher Griegsichiffe auf mich gu, während ich auf meinem Monoplan ftand, Man holte mich an Bord und histe auch das Brad meiner Flugmaschine hoch.

Die Gefahren ber Rangluberquerung find, wie ich nunmehr weiß, wirklich nicht gering und ich muß anerkennen, daß sowohl französische wie englische Kabtzeug stetig im Augenblicke der Gestahr zur Stelle sind und sich in der aufopferndien Beise in den Dienst unserer Sache stellen. Daß ich heute wieder Unglud hatte, noch bagu jo fnapp vor dem Ziele, hat mich feineswegs ent-mutigt. Ich werde meine Bersuche erneuern und werde bestimmt Erfolg baben. Wir haben beute Beweise, daß die Kanalübersliegung möglich ist. md ich werde sie ebenfalls vollbringen. Die Aufnahme in Dover, die mir von meinen Lands-leuten zuteil wurde, hätte nicht herzlicher sein können, auch wenn mir der Flug gelungen ware.

Die Radricht bom Fluge Lathams mit feinem Antoinette-Apparat veranlagte, bag Boote und Binaffen ber bor Dober liegenden Atlantischen Glotte bereitgehalten wurden, bem Abiater im Falle eines Unfalles zu Silfe zu eilen. Die Zuschauer konnten den Sturz selbst nicht beobachten. Der Arzt des französischen Kriegsschiffes hatte Latham fofort in Behand-lung genommen und ihm die Bunden, die er durch den Bruch der Brillengläser erlitten hatte, Latham begab sich an Land und

Die Leipziger Sefttage.



Bum Jubifaum ber Leipziger Univerfitat: Das Univerfitätegebanbe.

In Leipzig haben die Tage des Universitäts-jubilaums begonnen. Kurg vor 9 Uhr am ge-trigen Donnerstag verlieg der König von Sach-tragen. Der König beendete seine Rede mit den jen das Balais und begab fich in die Universitäts-lirche von St. Bauli, wo er am Bortal vom Staatsminister Dr. Bed, bem Rettor Magnificus und dem Defansproreffor empfangen und zur Rirche geleitet wurde. Bor dem Aliar hatten bereits der Größherzog von Baden, der Größber-zog von Seffen, der Kronpring von Rumanien und der Herzog von Sochsen-Altenburg Plat genommen. Nach der Lithurgie hielt Geh. Kir-chenrat Frosessor Dr. Rietickel die Predigt, Nach Schlich des Gottesdienstes begab sich der König mit seiner Begleitung zum Festalt in das neue Theater. Rach der Begrüssungsansprache des Keftor Magnistens, Wirkl. Geb. Rats Professor Dr. Binding bielt der König eine Ansprache; in der er aussishte, er spreche aus vollem Gerzen ber Univerfitat feinen Gludwunfch aus und berleihe ihr neben anderen Beweifen feiner Gnade die beiden, von Leipziger Rünftlern geschaffenen Medaillons mit feinem Bildnis und bem bes

cus habe fie von heute ab an feiner Antstette gu tragen. Der Rönig beenbete feine Rebe mit ben Borten: Moge unfere liebe Universität basfelbe in Butunft fein und bleiben, mas fie in ber Bergangenheit war: eine Pflanzitätte der Wiffenichaft, eine Zuflucht und ein Schutz für unseren
beiligen christlichen Glauben und ein Hort guter
Gefinnung gegen König, Baterland, Kaiser und
Reich. Das walte Gott! Rachdem der Relior
gedankt, erhob sich Staatsminister Dr. Bed, um
namens der Königlichen Staatsregierung dem Rönig für fein Ericheinen gu banten; er übergab Die neue Universitätsfabne, Die nach bem Alinger-ichen Roloffalgemalbe in ber Universitäts-Aula die Teitgabe der Regierung bildet. Oberburgermeister Dittrich überbrachte die Gludwünsche ber Stadt Leipzig. Ge folgten die Gludwünsche der beutschen und ausländischen Universitäten. Rachdem der Meftor auf alle Glüdwünfche herglich gebantt hatte, wurde die Beier burch ben Bortrag ber bon Brofeffor Schred tomponierten Teitfan-tate geschloffen.

fuhr im Automobil nach dem Lord-Barben-Sotel. Unterwegs wurden ihm bon Taufenden begeisterte Obationen zuteil. Im Sotel waren zahlreiche Glüdwunschtelegramme eingetroffen.

Die englischen Dreadnoughts.

Interhause hatte Me. Mr. Kenna auf die Flot-tenplane Ifaliens und Desterreich-Ungarus hingewiesen und damit die neuen englischen Rit-ftungen zu rechtsertigen gesucht. Daß diese ftungen ju rechtfertigen gefucht. Das biefe Rechtfertigung aber nur mit Bormanben arbeit tet, wird fich leicht erweifen laffen, wenn man bie Starte ber Blotte Defterreich-Ungarns und bie öfterreichifch-ungarifden Blottenplane genauer leftebt.

Der hinweis De. Rennas auf die öfterreichifch. ungarischen Flottenplane ift schon beshalb nicht stichhaltig, weil diese unmöglich jeht den Aus-jollag für die Bermehrung der britischen Flotte gegeben haben konnen. Admiral Graf Montecuccolt batte allerdings ichon im Herbit des vorigen Jahres erwähnt, daß ber Bau neuer Schlacht, ichiffe geplant fei. Doch tann noch gar nicht beitimmt gejagt werden, ob und wann die Dread. noughtplane ber öfterreidifd.ungarifden Rriegomarine verwirflicht werden tonnen, da erft die Rredite (220 Milionen) von den Delegationen bewilligt werden muffen. Im beften Falle tonn-ten die vier öfterreichisch-ungarischen Dreadnoughts erft in drei Jahren fertig fein.

wird aber auch England seine schon früher ge-planten vier Dreadnoughts fertig haben und hatte also auch ohne die nun neu hingusommen. ben bier Riefenfchiffe nichts gu fürchten.

Bie fteht es benn mit ben Dreadnoughts über-haupt? England plant acht Schlachtschiffe gu 25 000 Tonnen und einer Ginheitsartillerie bon 34 Zentimeter-Kaliber. Italien baut eben zwei Dreadnoughts bon 19,200 Tonnen und plant den Bau von vier anderen zu 20,500 Tonnen. Frankreichs größte Schiffe find disher jene der Danton-klasse von 18 000 Tonnen; aber die Kammer bat sochen gredite von ist anei Williamber für bet sochen gredite von ist anei Williamber für bat foeben Aredite von fast zwei Miliarden für neue Schiffsbauten bewilligt. Rufland baut ebenfalls Dreadnoughts von 20 000 Tonnen. Die ebenfalls Dreadnoughts von 20 000 Tonnen. Diejen Kräften gegenüber stände Oesterreich-Ungarn, wenn es nichts tun würde, mit drei
Schiffen der "Ronarch"-Klasse zu 5600 Tonnen,
drei Schiffen der "Dabsburg"-Klasse mit 8300
Tonnen. Diese können natürlich nur zur Küstenverteidigung in Betracht kommen. Dann bestigt
Oesterreich noch drei Schiffe der "Erzherzog"Klasse zu 10,600 Tonnen und als allersungiren
Top die "Nadeskh"-Klasse mit 14,000 Tonnen;
von dieser Klasse ist erst ein Schiff fertig, das
andere "Nadeskh" ist erst ein Schiff fertig, das daß Cefterreich auch ruften und Dreadnoughis bauen muß; und daß jum Bau neuer Schiffe auch neue Hellinge gehören (auf die Mc. Kenna besonders hinwies), ist ebenfalls nicht mehr als felbitveritandlich

Bas hat alfo England bon Defterreich fürchten? Man will nur ben wahren Grund britifden Alottenverstärfungen nicht eingesteh Er liegt barin, bag man, bon Deutschland gefeben, inebefondere über die Glottenruftun ber Bereinigten Stoaten von Amerika und Ja pans erichtoden ift. Da liegt eigentlich der da im Pfeffer. Und überdies besorgt Gerr Asquin bog ohne die Alotienagitation von ministerieller Seite die Wähler durch das Invosionsaespenft bas tonfervative Lager getrieben werden fonnten In allen den Reden im Unterhause stedte ein gutes Stud Parteitatiif.

Der Sadift.

Gine Stanbalaffare in Chemnib.

Gine toloffale Glandalaffare bilbet gegen, wartig at jadfifdien Mandefter des Tagrete, fprach. Bereits por einigen Tagen wurden Ge ruchte laut, daß eine "angesehene Berfonligtet megen unfauberer Geschichten verhaftet word Genaueres war nicht feitguitellen. Erit a mablick siderte durch, daß der Serhaftete du Kaufmann Schulge ist, der in der bornehmen Weittraße ein elegantes Haus besitzt und von jo ber den Ehrgeiz zu besiden schien, in der Lebe, welt eine gewisse Rolle zu spielen.

lleber bie Urfachen gu ber Berbaftung wir in eingeweihten Rreifen Folgendes ergablt: Bas rend des sogenannten Barmen Jahrmartisber in der vorigen Boche abgehalten wurte sprach Schulze auf dem Saupttummelplat en junges Madchen an, das er schliehlich bewog, m ihm nach Saufe zu geben. Das "zu Saufe" wer aber nicht etwa die regulare Bohnung des So-fondern eine Art Absteigequartier, das dem Le bemann in einem amberen Stadtteil zur Lee

Dort ift es nun gu ben wufteften Szenen ge-tommen. Schulge, ber in ben lesten Jahren of-fenbar gum Sabiften geworben ift, ließ bem Madchen in fürchterlichter Weife biefe Reigun gen erfennen. Er foling unbarmherzig auf bas Mädden ein und brochte ihm burch Beitschen, biebe folivere Berwundungen an der Bruit bei, bie spater die Aufnahme bes Mädchens in ein Krantenhaus notwendig machten.

Die Eltern des Mädchens erstatteten gegen den Buitling Angeige, worauf seine Berbaftum erfolgte. Schulge bot sofort eine Kaution von dreigigtausend Mart an, die aber dem Bernehmen nach abgelehnt wurde. Gerüchtweise der lautet ferner, das Schulge sich auch noch waren weiterer Straftaten zu verantworten haben wird, ob es sich dabei aber um Bergeben gegen die Sittlichkeit handelt, ist fraglich, da Genaucre noch nicht in Erfahrung gu bringen war,

Schulze, der in weiten Kreisen befannt und ein Muster von Eleganz sit, sieht in der Ritte der dreifiger Jahre, er ist mit einer jungen hübschen Frau verbeiratet, die zur Zeit des geschilderten Bortomnisses in einem Bade wellte. Die Frau soll Schulze ein großes Bermsen in die Ehe gebracht haben. Die Polizei foll, wie verschaft jungen gest auf des fichert wird, ichon feit langerer Beit auf bas Treiben bee Schulge aufmertfamgeworben fein, es Treiben des Schulze ausmerksamgeworden sein, es gelang aber nicht, den Lüftling zu fassen. Schuld baran trugen wohl die sehr reichtlich demesienen Entschädigungen, die Schulze seinen Odsen einem Inschalt demester. In dem leisten Jalle bat des angebotene Geld allerbings seinen Zwed nicht erfüllt. Schulze bersuchte bei seinen Zwed nicht erfüllt. Schulze bersuchte bei seinen Zwed nicht erfüllt. Schulze bersuchte bei seinen Zwed nicht erfüllt. Schulze bersuchte Mädchen gegenübergeitelt wurde, mußte er die Tatsachen zugeben. Siedsschaftend kommt in Betracht, daß Schulze die Ilnglissliche gegen ihren Willen in dem Ihreige quartier festgebalten hat.

Die Silferufe ber Bedauernswerten verboll-ten wirfungolos, ba ber Bermieter mit Schulzt unter einer Dede ftedte und feinem ichamlofen Treiben Borfchub leiftete. Deshalb erfolgte geftern auch die Berhaftung dieses Menschen wegen Ruppelei. Die Angelegenheit durste noch weitere Kreise ziehen, da nach vielen anderen Opiern re-cherchiert wird, die dem perversen Menschen früher in die hande sielen.

ivas Sie in Ihrer Schaffensfreude für uns ge- Wir verweisen unter vie ton, das Geficht der Dankbarkeit mit uns fort, auf den Rampf, den Gur nicht vergeffend, daß bon Ihnen unfere Dent-fraft entwidelt, und wir gum logischen Denten herangezogen worben find.

Augleich würifden wir aber, bag wir einmal die Krafte hatten, alles, mas wir in un-ferer Jugendzeit bermisten, und was une biefe Sebnfucht jum freiheillichen Leben erweden mußte einmal ber Jugend zu erfampfen.

Siegesbewußt treten wir ein in die Aera Rebens, ber Rampf fei unfer Glud, bie Sache foll unfer Gelbft werben, ber Fortidritt fei unfer Aufblid.

Frei wollen wir fein als freie Menichen b als Menichen ber Menichheit unfere Rrafte leifen!

Der "Frantische Aurier" veröffentlicht auch bie folgende Erflarung, die ihm von den 21btturienten bes Ghinnofiums gugegangen ift: "Berichiedene unangenehme Erfahrungen, Die uns wahrend unferer Schulgeit am Alten Gomnafium gemacht wurden, haben es für angegeigt erichei nen laffen, in ber Erwiderung auf die Abidiede. rebe bes Geren Stonigliden Oberitudienvote Dr. Thielmann auszusprechen, daß wir uns durch die Behandlung, die uns zuteil geworden ist, ge-frantt sühlten. Unser Kommilitone wurde durch Abstimmung beauftragt, die Nede zu halten, die bon ihm in ausschlieglicher Besprechung mit mehreren Abituzienten verfaßt und bon ber Rajorität gebilligt wurde. Das Rongept hat borgelegen und wurde angenommen. Wir muffen beute zugeben, daß wir uns dabei in der Tragweite getäusicht haben, muffen aber auch betonen, daß die Rede sicher wesentlich anders beurteilt worden ware, wenn man ben Rebner nicht ber-

Wir gieben bin, und wir nehmen fur alles, | Breffe und in Buchern icon lange lefen tonnen. auf den Rampf, den Gurlitt feit vielen Jahren erfolglos gegen das vielfach antiquierte System unserer Gymnasialerziehung kampft. Es ware aber ficher ein großer Gehler, hier verallgemeinern gu toollen.

Wiesbadener Bühnen.

Refidenz. Cheater.

"Der felige Toupinel." Coment in 3 Miten bon Megenber Billen. Teutid bon Guftan b. Mufer.

Der felige Toubinel geht noch immer um und "diefer Zartuff" berftebt noch immer, feine Freundinnen und Freunde um fich gu berfammein — nicht nur in Toulon, sondern auch in Wiesbaden. Bas der große Dramaturg Josen nicht vermochte, das gelang dem seligen Toupinel: Das Residenztheater war überraschend gut besetzt. So treibt der Ruhm, den sich Alexander Biffon bor gwanzig Jahren erworben, noch heute neue Blüten und fein bejahrter Schwanf "Der felige Toupinel" triumphiert über unfere furzlebige moberne Schwant-Literatur.

In der ungemein flotten, frifden Biebergabe Linfemann-Enfembles fand biefe tolle, fait possenhafte Berwechselungsgeschichte den lebhatteiten Beisall des Publikums, der sich auch durch starken Applaus kund gab. Herr Blente als Duperon und Fräulein Markgraf als Ba. lentine überdoten sich gegenseitig in der Darstellung der blind-eisersüchtigen, mistrauischen Ebegatten und Herr Lion als Rathieu schürte das Feuer recht zum Ergösen der Juschnuer. Auch derr Ferrand als Balow und Herr Echneider als getreuer Diener Francoistrugen sein gum Gelingen der luftigen Botsellung dei, während Fräulein Rupprecht die boffenhafte Bermechfelungogeschichte ben lebhaf hindert hatte, zu Ende zu sprechen." — Was übrigens der jugendliche Redner am Ende seiner
Schulzeit in anerkennenswertem Mute und Offenheit seinen Lehrern zum Köschied gesagt hat, daben diese Lehrer in viel schäfterer Form von bervorragenden Köpsen ihrer Fachsollegen in der

Bielleicht wird ber unwiderstehliche Sumor Beranlaffung der Areisbaumipettion an ber jes altbewährten Schwantes noch in den let- Forstbaufe eine Gebenftafel mit folgender 3 ten drei Tagen eine Bugfraft auf bas Bublifum ausüben, wie fie ben ausgezeichneten Leiftungen ber Linfemann. Gefellichaft bom erften Tage an gebührt batte.

Dr. L. Urlaub.

Zick-Zack.

... Raifer Rarl ber Große am Rhein. Bir brachten fürglich die Radricht, daß in Rieder. Ingelheim, in ber Bfalg Rarls bes Großen, eine Reihe bon Baubentmalern jener Beit wieber aufgefunden und unter ben Dentmalfdun aufgefunden und unter den Dentmalfdini bes Großherzogtums Seffen gefiellt worden find Dazu wird noch mitgeteilt, daß Brivatdogent Dr. Rauch-Giegen durch Pfarrer Baller-Rieder-Ingelheim auf gewisse Spuren aufmertfam gemacht, Diefe Dentmaler in der Bfingftwoche Diejes Jahres erfannt und wiffenichaftlich feitgestellt bat. Dieje Entbedungen (ein farolingisches Sans, die Bafferieitung bes Raiferpalaites fowie eine gange Reihe einzelner Baufeile) werben von Dr. Rauch, Der mit ber Bearbeitung ber Bau. und Runfibenkmaler bes Kreifes für bas itaatliche beffifdje Dentmalerwert beauftragt ift, bemnachit beröffentlicht werben, gufammen mit einigen anderen Funden, fo einer farolingifden Arnpta unter der Martinefirche in Bingen.

Breife ber "Edonbeit". Gin Breisans. ichreiben gur Erlangung fünftlerifch wertvoller photographischer Aufnahmen menfclicher Rörperdonbeit bat bie Monatsidrift Die Goon. heit' auch in diesem Sommer erlaffen und Breise von 300 .N. 200 .N. 100 .N usw. für die besten Einsendungen dieser Art ausgeseht.

Huf Goethes Spuren. Bahrend der Be-lagerung von Mainz im Jahre 1793 wohnte Goethe in dem gegenwärtigen Forsthause in dem Ober-Olwerwalde, das damals Eigentum des Kurfürsten den Mainz war. Zum Andenken an den Aufenthalt des Dichters wird nunmehr auf

schrift angebracht: "Johann Wolfgang v. Geette weilte hier am 29. Mai und am 3. Juni 1791 während der Belagerung von Mainz als Gast der preugifden Gefandten am furmaingifden gon Johann Friedrich Freiheren b. Stein.

Dor und hinter den Coulillen.

Bebetinds "Benfur". Bei ber Uraufful rung im Münchener Schaufpielhaus am Dienstag erzielte Frant Bedefinds "Zenfur" mit dem Che paar Bedefind als Saupidarfiellern, einen enb fchiebenen und ftarten Erfolg.

= Was perdient ber Schaufpieler? Die Botarbeiten für bas bon ben Buhnenangehörigen ge wünschte Reichothentergefes, bon bem fie jo vie Slud und Gegen erwarten, ichreiten ruftig ber warts. Bon feiten ber Regierungsprafibenten wird bei ben lofalen Organisationen ber Dentiden Buhnengenoffenschaft" Umfrage nach ber Bunichen und Beichwerben ber Schaufpieler G halten, und mas fich babei ergibt, ift für ben Ren ner gwar nicht neu, darf aber in diefem Bufat menhang öffentlich wohl wieder einmal bermer! werden. Nach dem bis jeht gesammelten statischen Raterial baben ungefähr 45 Prozent ein Jahreseinkommen von nur 720 bis 1000 .M. Z. Prozent bis 2400 .M. 20 Prozent von 2400 bis 3000 .M und nur 10 Prozent vermögen ihr Einkommen bis über 3000 .A. zu weigern. Das sund kommen bis über 3000 .A. zu weigern. Das sund kommen bis über 3000 .A. zu weigern. Das sund natürlich traurige Berbaltniffe, doppelt traur weil diefe fargen Gintunfte meift nur auf furde Beit hinaus gesichert find, und weil auf ber an-beren Geite bie "Sterne" bes Theaterhimmels ungeheure Summen berbienen. Daß eine Berbessering dieser Bustande erstrebenswert ift, be-barf seines Bortes. Aber es fragt sich immer wieder, ob sich bas auf dem Wege der Geschalbung ergielen läßt.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 30. 3uff.

Freitag

Wiesbadens Mutterberatungsitellede Contraue - Galice Stilltednit. - Sinber-- Unebelige Rinber. - Die Sauglingofterb. tell - Die arme Lenie mohnen. - Brechourgfall. -Giffbramien.

Seit erft swei Jahren hat Biesbaden seine Mutterberatungsstelle, Bieviel Segen diese fo-gale Einrichtung bereits gebracht hat, läht fich de bem soeben erschienenen zweiten Indresbe-at ber Rutterberatungsstelle erseben. Wie ent-amen bemielben: Im Berichtsjahre haben 490 Mutter mit ihren

ern die fiabtifche Mutterberatungeftelle beudt, bon benen 279 aus freien Studen tamen, abrend bie übrigen burch Aergie, Debammen ber Die Begorben und Anftalten überwiefen eben maren. 64 Frauen, Die famen, um fich Rild für ihre Kinder verschreiben zu lassen, tonnten bezu bewogen werden, weiter zu stillen. Im er-ten Geschäftsjahre wurden die Kinder ben Werzen alle acht Tage vorgezeigt. Die Erfahrung hat eber gegeigt, daß eine allgemeine 14tagige Ston-trolle gemugt. Bei ordnungeliebenden Müttern murde affo angeordnet, daß die Kinder alle 14 Zoge vorgezeigt werden sollen, währtend bei Rül-tern, deren häusliche deinlichteit zu wünschen übeig ließ, die Kinder alle 8 Zoge kontrolliert Solde Mutter erhielten auch ofters ben Bejuch ber Schwefter.

Muffällig ist die große Zahl der Brustlinder (168 gegen bi im Vorjahre), gang besonders aber dieseigenige der Säuglinge, die neden dem Stillen die Flasche erhielten (115 gegen 48 im Borjahr). Die Brustlinder wurden ebenso wie die Flaschen-finder jedesmal dem Arzte vorgeführt, da es sich iede häufig als nötig erwies, die Mütter immer ber angujeuern, mit bem Stillen nicht nachgu-en. Immer mußte jedoch wieder mit jeder seinen Mutter Die Stilltechnit beiprochen iberben, da hier nach wie vor große Gebler gemacht werben. Immerhin gehört es jest in Wiesba-ben zu ben Geltenheiten, bag ein kind zweiftund-in angelegt wird, daß man ihm vor und nach bem Stillen fürforglich den Mund auswischt und es so lange flopft, bis ihm "aufgestoften" ift. Nuch die beliedten Del- und Schmalzeinreibungen, such die beliedten Del- und Schmalzeinreibungen, die wirksamen Zahnhalsdänder, Beihringe und deigenwurzeln, die Bischländer, Stecklissen und kihltiersprihen scheinen langsam auf den Austredertat zu sommen. Das Verdient, mit diesen Kihltiensten zum großen Teil aufgeräumt zu aben, darf sich die M. B. St. zuschreiben, wo in neier Kichtung fortwährend auftlärend gewirkt

ette bemertenswert darf hervorgehoben wer-ben, bag auch in biefem Jahre die Bahl ber be-reits in ben erften Lebenswochen gugeführten sein den ersten Lebenstvochen zugeführten Säuglinge recht erbeblich war (121, d. i. 24,7 %, Mer Kinder). Diese stunden im Durchschnitt 9 Ronate (im Borjahre 6 Monate) unter der Beo-tochtung der R. G. E. Heberhaupt hat die Zahl der Sauglinge dis einschliehlich zum 3. Monat, also die Kutegorie der besonders gefährdeten Amber, zugenommen, eine Tatsache, die im Interese der frühzeitigen Prophylage begrüßt werden muß. Weiter zu verzeichnen ist der Fortschritt, das die durchschnittliche Beodachtungsden muß. Weiter zu verzeichnen ist der Fort-ickritt, das die durchschnittliche Beobachtungs-deuer bei sast allen Altersstufen nicht unbedeu-tend in die hohe gegangen ist. Es darf hier-nus geschlossen werden, daß das Verständnis des tetes einer andauernden und regelmäßigen betwachung boch in ben beteiligten Kreifen adfit. Dies geht auch baraus hervor, daß 46 krouen, die bereits im ersten Jahre die M. B. dt. aufgesucht hatten, mit bem neuesten Fami-lenzuwachs dieselbe wieder in Anspruch nahmen.

Die Angahl der Unehelichen hat fich ge-bas Borjaht fast verdreifacht (112 en 88 im Borjaht, d. i. 22,8 % aller vorgestell-Kinder). Dieses Anwachsen wird dadurch rtlart, daß die Boligeibehörbe, indem fie in ban-tenstwerter Beije einer Anregung des Magifirats latigad, die Frauen, welche die poligeiliche Erbnis gum Salten bon Bilegefindern erlangen len, bon vornberein verpflichtet, die Mild für foweit fie im erften Bebensjohre fieben aus ber Säuglingsmildanftalt zu beziehen. ich biefen wohltdigen Zwang ift, ba ja mit Bildbegug bie obligatoriide Borführung den Rildbegug die obligatorische Vorführung der Kinder verdunden ist, das im lehten Jahrederticht als wünschenswert bezeichnete Ziel ertracht worden, daß seit dem 1. Estoder 1908 sast imtliche in Wiesbaden in Pflegestellen unterstrachten Kinder unter 1 Jahr unter der Kontrodien Sieden Diese Mahnahme muß als ein Ledger Fort ich ritt in der Bekäupfung der Tauglingsterblichseit in Wiesbaden betrachtet verden. Es ist za bekannt, daß gerade unter den uneheiligen Kindern der Tod teine reichste Ernte delt. Dies sommt einerseits daher, daß diese meist werden, and kinderwertig sind durch die sozialen Unitände, unter denen sie gedoren werden, and dereseits dadurch, daß sie häufig in ganz ungestweits dadurch, daß sie häufig in ganz ungestweits Vilegestellen gelangen. Ein Teil der iteles dadurch, daß sie häufig in ganz ungeniete Pflegestellen gelangen. Ein Teil der lögetauen hat nur ein Interesse daran, das isgezeld einzusteden, das Kind sommt erst in weiter Linie; ein anderer Teil hat zwar den ien Illen, das Kind richtig aufzuziehen, es den ader häufig die primitivsten Kenntnisse, ie finrichtung sogenannter "Mutterkurse" nie her in Erwägung zu ziehen.

die sier in Erwägung zu ziehen. Bei den ersten ärztlichen Uniersuchungen wurn den den 400 Kindern, die zum ersten Wale
ur Kontrolle famen, 187 (also 32,8%) frank finden. Davon waren nur d Brustlinder, 18 dinden. Davon waren nur derustlinder, 18 dinden während des Berichtsscheres im ganzen 30 inder (6,1%). Die Sterdlichteit der überwach-n kinder muß als gering bezeichnet werden. die ist zunächt geringer als im Vorjahre (8,6 kreiteit) und weit niedriger als die Säuglings. Erwährteit in Wieddach im gleichen Zeitraume 18,8% (1). Die Säuglingssterblichfeit in Bied-1). Die Sänglingsfterblichfeit in Biesden in der gleichen Beit des Borjahres betrug 162% ift also in die sem Jahre ca. 21/4 tasent geringer als in derselben Beit Borjahres. Wenn man nun bedenkt, daß un-fahr der bierte Teil der überhaupt in Biesba-

oben Sterblichteit besonders ausgesett ift, fo barf wohl behauptet werben, bag bereits jeht Wutterberatungeftelle und Gauglingemilchanftalt eine fühlbare Berringerung ber Cauglingefferbilichleit in Biesbaden bewirft haben.

lichfeit in Biesbaden bewirft haben.

Die Hauptursache dieses Erfolges bürste barauf zurückzuschlichen sein, daß die Säuglinge unter itändiger ärzelicher Aleberwachung sind. Die Kinder werden gestellt werden und werben auch zu Hause itreng überwacht. Sie werden, sobald sich die ersten Anzeichen einer herannahenden Erfrankung zeigen, so i ort der rechtzeitigen ärzelichen Behandlung zugeführt, zu einer Zeit, wo noch mit Anssicht aus Erfolg einsechtigt werden kann. Weiterbin aber werden gegriffen werden kann. gegriffen werben fann. Beiterbin aber wer-ben burch Belehrung iber Ernahrung und Bflege des Säuglings mannigfache Erfrankungen (und somit Todesfälle) verbirtet. Schliefilich hat die Mutterberatungsstelle durch die ausgezeichnete Milch und die Milchpraparate der Säuglingsmillchanitalt in ihren prophhaftischen und iberapeutischen Magnahmen eine wertvolle Unterftut-

Bas die Qualität der wie im Borjahre bon der Domane Adamstal gelieferten Rohmilch betrifft, so tann dieselbe im großen und ganzen als bezriedigend bezeichnet werden. Die Durchichnittetemperatur bei ber Unlieferung betrug 8 Grad Celfius, der Fettgebalt war durchichnitt-lich 3,4 %, der Schnubgehalt war minimal. Be-deutendere Darmifdrungen, die auf die Qualität ber Mild gurudguführen geweien toaren, fonnten nicht nachgewiesen werden. Die Gewicht &unahme der Rinder war denn auch eine befriedigenbe. Besonbers gut waren bie Re-fultate mit Buttermilch und Malgfuppe. Buttermild murbe mit Erfolg frühgeborenen und überhaupt untergewichtigen Rindern berordnet ferner überall da, wo eine Intolerang gegen Rubmildfett vorhanden ober gu befürchten war. Die Malgiuppe war besonders indigiert bei solchen Säuglingen, die an chronischen Ernährungsftorungen litten. Auch wurde fie haufiger mit gutem Erfolg folden Rinbern verorbnet, bie mit hartnadiger Stuhlberftopjung behaftet waren. Gine große Reibe von Rinbern tonnte mit Silfe ber legigenannten Mildarten über die Sommer-monate binubergebracht werben, was mit ben gewöhnlichen Milch-Buderwaffermifchungen niemals hatte geleiftet werben fonnen. Bei biefer Belegenheit fei barauf hingeiviefen, baf bie ben Müttern mit nach Saufe gegebenen gebrudten Anweisungen gur Behandlung ber Gäuglings-milch häufig nicht gelesen wurden und daß das gesprochene Wort einen viel größeren Eindrud

und Ginflut ausubte als bas gebrudte. Die hausliche lleberwachung ber Rinder, foweit fie Cauglingsmild bezogen, mar an Stelle ber leiber fomererfrantien Schwefter Melanic bom 20. Auguft ab Schwefter Friederife anber-traut, die fich ibrer ichwierigen Aufgabe mit grohem Tatte und Erfolg unterzog. Es wurden bon ber Schwefter 2102 Besuche bei 38b Muttern gemacht, wobei bemerkt fei, daß ftillende Rutter mit wenigen Ausnahmen nicht besucht wurden.

Bei ben Befuden ergab fich ein trauriges Bilb der Bohnung brerhältnisse der armen Leute in Wiesbaden. 24 Wohnungen waren durchaus schmutzig, 12 feucht, 8 feucht und dunfel. 63 Wohnungen entsprachen nicht den einfachiten begienifden Anforberungen. Die Beeinsachiten dygienischen Anforderungen. Die Bewohnungsdichtigkeit war häufig eine zu große. So wohnten in 2 Jimmern und 1 Küche 5 Bersonen in 38 Fällen, 6 Personen in 20 Hällen, 7 Personen in 22 Fällen, 8 Personen in 6 Fällen, 7 Und 10 und 11 Personen in se einem Fall. Sin ander Mal bewohnten 9 Personen zu zu am men ein zim mer und eine Kuche!

Man weit, daß ein Teil der Säuglingstodesfälle im Sommer dadurch hervorgerusen wird, daß in den dichtekwohnten schlecktgelüsieten und überdigten Wohnungen der ärmeren Klassen

überbisten Bohnungen ber armeren Klaffen burch Barmestauung bei ben Säuglingen bitichlagahnliche Zustände hervorgerufen werden, die die Symptome ver Brechdurchfalls verursachen; daß ein anderer Teil biefer Brechburchfalle zweifellos von einem Caugling auf ben anberen und auch von Erwachsenen übertragen wird, mit an-beren Worten, daß ein Teil der Fälle infeftiss ift, daß ichließlich ein britter Teil durch verdor-bene Wilch bervorgerusen wird. Hieraus folgt, daß der Brechdurchsall nicht immer, wie man früber meinte, burch infigierte Milch verurfacht wird, fondern daß berichiedene Urfachen ihn berporrufen tonnen, und bag ber baufigfte Fall ber ift, bag nicht eine ber oben angeführten Ur-

fachen, fondern mehrere gufammenwirten. Im fommenden Jahre wird die Mutterbergtungeftelle Stillpramien gewähren, fodaß wir in Biesbaben nach beren Einführung die "Taube'iche Trias" (Stillprämien, Säng-lingsmilch, Ziehlinderüberwachung) haben wer-ben, wonach die Organisation ber Sänglingsfürforge an Biesbaben vorläufig als abgefchloffen gelten fann.

An diefer Stelle moge hier auch des Leiters ber Mutterberatungstelle gedacht werden, des Herrn Dr. M. hirfch. Mit aufopfernder Liebe widmet er fich der mubebollen Tatigkeit, die eine folde foziale Einrichtung namentlich Gründungsjahren erfordert und der Erfolg ift in erfter Linie feiner unermudlichen Arbeit für bas Wohl feiner fleinen Patienten gugufchreiben.

In Erwartung des «Z. II.»

Mit großer Spannung fieht man der Stunde ber Anfunft bes "Zeppelin II" in Frankfurt ent-gegen. Bur uns in Biesbaden und fur die Bewohner des Meingaus ucht die Frage im Bor-bergrund: Kommt Zeppelin auf feiner Fabrt Frankfurt-Köln an den Rhein oder wählt er fich einen anderen Beg? Bie das Zeppelin-Bureau einer Frankfurter Zeitungsredaktion mitteilt, läßt sich darüber noch nichts beitimm, tes sagen. Jedenfalls sei anzunehmen, daß die Kahrt im allgemeinen dem Rheintal folgen werde. Ganz auslichtslos ist also die Hoffnung, Beppelin über dem Mhein gu feben, nicht.

Die Stadt Biesbaben perfucht ihrerfeite ben Grafen gu bewegen, ben Beg über Biesbaden gu nehmen. Bert Stadtfam. stahr der die Verdenen und für die M. G. Sch in Wetracht bemmenden Kinder unter der Bedachtung der die W. G. Sch in Wetracht bemmenden Kinder unter der Bedachtung der die Kon daß diese Kindergruppe aber die Kon daß diese Kindergruppe aber die Bohnung, Bfiege und andere späalen die Stadt Bies dad en Kontingent stellt, das einer Verden der Die Kraffen der der Anderen Kon der Angelen die Geschäft ging in andere Danke über Und der Stadt Bies da den Kontingen seiner Verden der Kon der K

Gin freudiger Empfang in Biesbaden wurde bem Groberer ber Luft ficher fein. Da nad ben Musführungen des Zeppelin.Bureaus bestimmte Dispositionen noch nicht getroffen find, barf man wenigftene boffen, bag ber Graf ber Bitte Biesbabens nachfommt.

Grantfurt ruftet fic, ben Grafen gu empfangen. Die Blaleitung und ber Oberburgermeifter erlaffen einen Aufruf an bie Burgericaft mit bem Erfuchen, Stragen und Saufer mahrend ber Zeppelintage zu ichmuden. Es beift in bem Aufruf: "Burger und Ginwohner Frantfurtel Lagt Gure Saufer bas Zeftfleib anlegen und die Stadt im Fahnenichmud prangen! Gilt es boch ben bedeutsamen Tag zu feiern, ba bas erfte lentbare Luftichiff in Frantfurt vor Anter geht und den greifen Belben zu ehren, bem bie Ra-tion fo unendlichen Dant schuldet. Gelbitberfion fo unendligen Dant ichnibet. Gelbliber-jiandlich werden auch die städtischen Gebäude und Schulen Flaggenschmud tragen. Graf Zeppelin wird während seines Aufenthaltes in Frankfurt bei bem Blaprafidenten Geb. Rommergienrat Dr Gans Wohnung nehmen. Am Abend ber Anfunft wird im Beinrestaurant ber 3la gu Ehren Bep-pelins ein Festmahl beranftaltet. Graf Zeppelin jr, ift in Frankfurt angekommen, um im Auftrag ber Luftichiffbaugefellichaft Beppelin Die Borbereitungen für die Landung des Luftschiffes gu treffen. Jur Feier der Ankung des Luftschiffes gu treffen. Jur Feier der Ankunft des Zeppelinschen Schiffes, das am Samstag Rachmittag erwartet wird. sollen auf dem Flugplats vier Musistapel-len spielen, die sich abends auf dem feitlich beleuchfeten Ausstellungsgelande ju einem Mon-ftrefongert bereinigen, vorausgeset, bag gunftige Bitterung berricht.

Auf eine Anfrage bes "Beibelberger Tage-blatts in Friedrichshafen über ben Weg und bie Tageszeit der bevorstehenden Fahrt des Beppelin II" nach Frankfurt ging von der Zep-pelin-Luftschiffdaugesellschaft die Antwort ein, daß "Zeppelin II" am Samstag kurz nach Mit-tag von Deilbronn in Deidelberg eintreffen und ohne Aufenkalt die Bergkraße enklang über Darmstadt nach Frankfurt weitershren werde. Dis Seidelberg wird das Luftschiff vermutlich allen Bindungen des Kedars folgen, aber kurz allen Bindungen des Kedars folgen, aber kurz allen Bindungen bes Redars folgen, aber furs bor dem Schlößberg in das Nedartal eindiegen, so daß es don beiden Ufern des Nedarts aus sicht-bar sein wird. — Bir werden telegraphisch über die Reise Zeppelins derichten. Die lausenden Telegramme find an unferer Sauptgeicaftsftelle und auf unferen Depeidentafeln eingufeben,

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Fürftin Amalie Gafiven - Grefin Oftermann. Betersburg (Aftoria-Gotel) - Brafin be Jaiffe. Belgien (hotel Minerba).

Musftellungebefuch. Die murbe geftern bon 5863 Berfonen befucht.

Der breiviertelmillionste Ausstellungs. Befucher ist am Dienstag zu so später Abendstunde
eingelreien, daß sich die beabsichtigte fleine Einholungsseierlichkeit und Beschenfung nicht mehr ermöglichen ließ. — Rum geht es auf den Millionsten ju, bei beffen Gintritt bas jest Berfaumte nachgeholt

Siderung bes Mafdinenperfonals. Sicherheit bes Majdinenperfonale werben gegenwartig auf ben Babuftreden und den Babubofen alle feststehenden Gegenstande wie Brudenpfeiler, Signalmaften, Laternen und andere Beleuch-tungeftander, überhaupt, mas innerhalb ber fejtgefehten Grenge bon 2 Meter 20 Bentimeter bon ber Bleife aus gemeffen, fiebt, in ber Sahr-richtung mit einem weit erfennbaren Unftrich verfeben. Dem Berfonal ber Maichinen foll es ein Achtungefignal bedeuten.

10 000 Mart in Wertpapieren gefteblen. bem geftern abend um 7.46 Uhr hier aus der Rich. tung Frantfurt angelommenen Buge bermifie ein gut gefleideter Berr feine Brieftafche mit hollandifden Banfwerten im Betrage von 10 000 Mark. Bie er angibt, ift er auf Station Raftel noch im Befibe ber Bertpapiere gewesen. De Berlust wurde der Bahnhofspoliger zur Anzeige gebracht, jedoch haben die angestellten Unterjudjungen gu feinem Refultat geführt. Db bie Bertpapiere mabrend ber Sabrt verloren gegangen find oder ob ein Tafdendiebstahl borliegt, ift mit Sicherheit noch nicht festauftellen.

Mus Gurdit vor Strafe in ben Zob gegangen. Der 17jahrige Raufmannolehrling Bentrich aus Maing batte fürglich die Ausstellung befucht und einen geringfügigen Gegenstand mitgenommen, Auf telephonischen hinweis an die Polizei wurde S. bei feinem Gintreffen in Maing feitgenom-men und ihm ber Gegenstand auf ber Boligei Die Eltern wurden benachrichtigt und ftellte fich feine Mutter auf ber Boligei ein, um ihren Cohn mit nach Saufe gu nehmen, Geine Mutter benütte bie Stragenbahn, mabrend ber junge Mann erffarte, er werbe gu Fuß nach Baufe geben. Bergeblich warteten feine geang-ftigten Eltern auf ibn, er fehrte aber nicht nach Saufe gurud. Dagegen fam am nachften Tage eine Rarte von- bem jungen Mann an feine Eltern, morin er ihnen mitteilte, bag er fich bas Leben nehmen werbe, weil er wegen bes Dieb-ftable nicht ine Gefängnis wolle. Borgeftern wurde in Bubenheim Die Leiche bes ungludlichen ungen Mannes gelanbet, Sentrich batte megen

jungen Rannes gelandet, Hentrich hatte wegen seiner unbedeutenden Straftat höchstens einen gerichtlichen Berweis bekommen.
Vom Top ereilt. Vorgeitern abend berschied plöhlich im 60. Lebensjahr Obertelegraphenserferetär Otto. Derselbe war seit 20 Johren im hiefigen Telegraphensamt beschäftigt und wegen seit. nes liebenswürdigen, suvortommenden Befens bei feinen Borgefesten, Mitarbeitern, Unterge-benen und im Bublifum befonders beliebt und

Freiwillige bes Tobes. Gine junge Frau, Die mit ihrem Manne erft furge Beit bier anfaffig ift, wurde in ihrer Bohnung in einer Billa ber Biebricher Allee gestern vormittag tet aufgefunben. Ihr Ghemann, ber um betrüchtliches alter ift, befindet sich auf Reisen. In einem hinter-lassenen Briefe bittet die Ungludliche, sie einäschern zu lassen. Schwermut scheint der Anlah
au der traurigen Tat gewesen zu fein.

oben bem Manne zwei fraftige Straflen Baffer über ben Ropf. Aber auch bas bewegte ibn noch nicht zum Rudzug. Da griff die erbofte frau zur Betroleumkanne und ließ ben Indolt über ben Waderen ergeben. Ihr Sieg war erfochten. Det Mann mußte sich sogar ins Krankenhaus begeben, um feinen berlehten Augen Seilung angedeiben

Die Biffenfolonie Abolfobobe an ber ftabtifchen Grenge bon Biesbaben hat bant ihrer prachtigen in ber furgen Beit ihres Beitebens einen Lage in der furgen Beit intes Beiteren. wie Dis bahin feines der Baugebiete in und um Wiesbaben Dant ber gefunden hobenlage, ber praditigen Ausficht auf Rhein und Zaunus, fotvie ber unmittelbar angelagerten, jest schon angenehm auffallenden städtischen Anlagen in der ehema-ligen Gandgrube, find in taum 8 Jahren eine Reihe Straßenguge entstanden, die schon größtenteils mit vielgefialtigen iconen Billen bebaut eine ibeale Wohnftatte für Die bort angefiebelten Familien barftellen. Unnähernd 90 Gebäude — fast burchweg Ginfamilienhäuser — gablt jeht ichon biese Billenvorstadt, augerdem geben augenblidlich noch einige Reubauten ihrer Bollenbung entgegen. Reben mehreren Reubauten in ber Gottfried Sinfelftrage lagt gurgeit eine Billa Beingutebefiger Bidenbach von Oppenheim in ber Raffauerstrage errichten, augerdem wird in Rurge ein Bau jur Ausführung tommen, ber einem langit empfundenen Bedurfnis Rechnung trägt burch Aufnahme eines Labens für Delttateffen und Spegereien. Auch die Raufluft ift augenblidlich febr rege, jo find in ben lebten Tagen bertauft worden: die Billa Cherusterweg 8 an Fabrifant Schumacher, die Billa Ede Schiller-freage und Wiesbadener Allee an Otreftor Beller, die Billa Schillerstraße 5 an Rentner Meng. Reben ber icon ermahnten einwandfreien Bobenluft berühren noch besonders wohltuend glatten rubigen Stragen ohne jeben geräuschwollen Berfebr. Dennoch fann man mit ber eleftrifchen Bahn an ben Salteftellen an ber Allee in wenigen Minuten leichtund raid bie Bentrale bes Ber-fehrs erreichen, Der Bahnhof "Landesbenfmal" bietet gleichfalls bequemfte Gelegenheit, Die beliebteften Taunusplage fonber Muben aufanfuchen. Die größtenteils recht fcmuden Land. hausbamen fügen fich ber Landichaft gut an und werden immer mehr gewinnen, wenn die Un-pflangungen in den noch jungen Garten fich mehr entwickeln, um einen mehr füllenden Rabmen für die Gebäude abzugeben. Die Billentolonie beweift jedenfalls durch ihre bedeutende Entwid-Die Billentolonie lung, daß die Eigenheimfultur immer mehr und mehr erfreuliche Fortidritte macht.

Rultusgemeinden von ber Erbichaftoftener befreit. Die biefige freiteligible Gemeinde follte für ein ihr zugefallenes Bermachtnis 16 400 .K Erbichaftsiteuer entrichten. Buf ibre Beichwerbe unter hinweis auf Die Beltimmung, die Rultus. gemeinden bon ber Steuer freilagt, murbe ibe bie

Zu Berufe verungludt. Geftern nachmittag gwifchen 3 und 4 Uhr wurden ein Rottenführer und ein Stredenarbeiter fonver berlett. einem vorüberfahrenden Giterguge fiand eine Tur offen, und fie traf die beiden Arbeiter. Der Berfonengug, ber von Rieberfelters 4 Uhr 22 Minuten abgeht, wurde an der Unfallftelle angehalten, um bie beiben Schwerverlegten nach Limburg zu transportieren; fie fanden im bortigen Krankenhaus Aufnahme. An dem Auftommen ber Beiben wird gezweifelt. Die Mufittlaufel bes Stabiausfchuffes ift bee

rechtigt. Der Inhaber des diesigen Dotel-Resiausrants Aicolas, Frip Arens, hatte in seinen Räumlichkeiten in 4 Fällen Rusifaufführungen veransialtet. Bom Bezirls-Ausschuß datte Arens Wirtschaftstonzession erhalten. Dieser Konzession fünde nun der Stadtausschuse die Klausel der daß Arens bei einer Gelbstrafe von 50 & Mu-fitaufführungen nicht beranstalten burfe, Rach Ansicht bes Gerichtes ist ber Stadiausschuß zur

Anjicht des Gerichtes in der Glabitusjagg zur Einfügung einer folden Klaufel berechtigt. Arend erhalt wegen Bergebens gegen § 147,1 ber Gewerbe. Ordnung eine Gelditrafe von 10 .K Sturz mit dem Rade, Schon wieder ist ein Unfall durch tolles Fabren mit dem Rade zu melden, Gestern früh 7 ühr fuhr ein Baderlehrlung die fiert ablöstliche Wolerkeite die start abschuffige Ablerstraße in raschem Tempo binab. In ber Coulinstraße geriet er, ba er bie Herrschaft über sein Rab verloren, zwifchen gwei Fuhrwerte, fturgte und bliebt wie tot liegen. Auch bas Rad ift arg beschädigt.

Geftürztes Pferd, Am Feldweg gegenüber dem Kurhaus Rerotal ftürzte gestern nachmittag das Pferd eines Lastfuhrwerkes so ungeschielt in einen Graben, bag es erft, nachbem die Feuer-wehr an ber Unfallstelle erschienen war, wieder auf die Beine gebracht werben tonnte. Berlehungen ichien bas Dier burch ben Sturg nicht

erlitten gu haben. Die biesjährigen Frühfartoffeln find banf bes noch rechtzeitig eingetretenen Regens vortrefflich geraten und auch der Stond der Spätfartoffeln, die bereits zu biliben anfangen, lagt nichts zu wünfchen übrig. Der Breis ber Fruhtartoffeln ift bementiprechend magig gu nennen, bie Sun-bert Pfund toften 3,25-3.50 & und find in reichlichen Mengen vorrätig. Dagu gefellt fich vor-aussichtlich auch eine bem Steinobit fich anichliehende gesegnete Kernobsternie. Insbesonder sind die Aepseldäume stellenweise so reichlich be hangen, daß sie teilweise seht schon gestüht werden mußten. Auch bei diesen traf der Regen noch rechtzeitig als Retter in der Not ein.

Jahrrabmarber an ber Arbeit, Ginem Reb. gerburichen wurde gestern vormittag in der Echwaldacherstraße, als er in ein Haus Fleisch trug, das Fahrrad gestoblen. Es ist ein Bift toriarad und trägt die Fahrikummer 157888 Für Militäranwärter. Die Basangenliste Ar. 30 ist soeden erschienen und liegt in unserer Expedition zur sossenschaft werden verstonden. Im Percied des 18. Armeestords werden verstondt.

Bereich bes 18. Armeeforps werben verlangt: Po-ligeipräsibium Frankfuri a. M. eine Angahi Schutzmänner und hilfsichutzmänner; ber Ami-mann zu Freienohl einen Waldwärter 1.

Musftellungen.

furt a. R. nach Ruffelsheim und gurud ausgefest ift. Gin Breis in gleicher Sobe murbe bon ber Stadt Frantfurt a. R. fur ben langften Flug wahrend bes Meetings geftiftet. Gur die meiften mehr als 5 Minuten Dauer-Flüge stiftete ferner Dr. Gans einen Preis in Höhe von 10 000 M, während für die meisten Flüge von mindestens 30 Sekunden Dauer von Frhr. Goldschmidt-Nothschild 8000 M ausgeworfen wurden. Herr Rrupp bon Bohlen und Salbach ftiftete 10 000 .4 für den besten Söhenkurbenflug. Im ganzen find gegen 100 000 . für abiatische Wettbewerbe ausgefeht, bagu tommen noch die verschiedenen Breis. itiftungen für Bettbewerbe ber Luftschiffmotoren, Luftschiffschrauben und der Flugmaschinen-modelle. Endlich ist auch etwas vom Parsebal-Ballon gu feben: Die Gondel ift eingetroffen und wurde in die Halle geschafft. Sie ist eine 8 Mir. Iang und 2 Meter breit. Den größten Teil des Raumes nehmen die beiden Benginmotore mit den Benginbehältern ein. Die Hülle wird heute erwartet, auch trifft das Personal, das bei der Bullung und ben Aufftiegen mitwirft, beute noch Der Clouthiche Motorballon ift fertig gefüllt, heute wird die Gondel angebracht und dann beginnt bas Abwiegen, d. h. bie Ausbalangierung bes Ballons, bas Ginordnen der Geile ufm Benn alles flappt, fann icon morgen ber erfte Aufftieg erfolgen. - Unter ber Bedingung, bag ein Luft-ichiff in Da ain 3 landet, wurde bon ber Stadt-berordneten-Berjammlung bafelbit ein Breis bon 20 000 de für die 3la geftiftet.

Biesbabener Bereinswefen.

- Guang. firdi. Blautreugverein. Mm Conntag (nadmittags 3 Ubr) balt Lebrer Schriber aus Sterbfrib im Botale Bellripftrage 11 &. b. einen Bortrag fiber: "Der Allohol, ein Betrüger und ein Merber". Der Gintritt ift frei und jedermann berglich eingelaben.

- Der Cachfen und Thuringer-Berein (gegr. 1892) unternimmt am Countag einen Amoffug nach Schierftein (Tiroli). Dafelbit bon 4 Uhr ab Unterhaltung mit Zans.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Nendeng-Theater. Um Camblag finbet bie Colubberftellung ber Schaufpleigefellfchaft bes Diretters Bauf Linfemann flatt. Gegeben wird ber Schmant "Der felige Zoubinel", ber einen fo großen Laderfolg ergieft bat. -Mm Conntag beginnt bas rubmlichft befannte Berliner Baubeville-Enfentble" ein furges Gaftipiel. Das Enfemble fleht unter Leifung bes Direftors Botten-Bueders, bes Mitbirefters bes Berliner Reftbengibeaters und befannten Heberfebers frangoficher Bubnenfteratur. Bur Muffibrung gelangt gunacht ber tolle Echeant "Zer Glob im Ohr" bon Georges Gehbean. Das Stud erlebte in Berlin in einer Caifon iber 300 Aufführungen. Die biefige Infgenierung entfpricht genau ber bortigen und bos En femble beliebt aus Mitgliebern erfter Berliner Theater und ift gum Zeil basfelbe, bas bie Berliner Original. Bremiere fpielte.

Belhallatheater. Seute geht auf bielfeitigen Bunfc noch einmal die beliebte Jarno'ide Oberette "Die Berfferdrift!" in Same, Am Sambtag gelangt "Gin Balgertrenm" jur Mufführung. Countog geht bie Bolle "Er und feine Gotvefter" jum vierten Male in Sjene. Go ift ber Direttion gelungen, ben Tenor Chuard Rofen an einem einmonatliden Galifpiel au gewinnen. Es finbet bas eile Bieberauftreten bes Rünftlers am Blontag fiatt.

Bur Muffibrung gelangt "Die Dollarpringeffin". Kurhaus. Genie findet im Abonnement ber Johann Straub-Mbend bes Aurorchefters im Amgarien, bei mie günfliger Bitterung im großen Coule, ftatt. -- Ja bem Sommerfeste, bas bie Aurbermaltung am Camstag beranftaltet, ift eine febr reiche und effetwolle Mumination in Mudfict genommen, der boffentlich bie Bitterung afinftig fein wird. Der große Ball finder in iedem Galle, alfo unnbhangig ben ber Bitterung, fatt. Gefellichaftstoillette (herren Grad ober bumfler Rod) berechtigt sum Bilt Monnenten ift ber Gintrittopreis auf 1 Mart ernichigt. - Die Rurbermaltung tommt foeben mit ihrem August. Brogramm berans, bas an Interellenten unentgeillich an der Tageotoffe bes Rurbaufes ber-

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral Schaufpiele: Gefchloffer. Refibengibe ater: "Der felige Toupinel", 7,30 Ubr. Bollstheater: ,Das Bufdliefel., 8.15 Ugr. 18 alballatheater: ,Die Gorfeedriff!", 8 Uhr. Stala-Theater: Togilch abends 8 Uhr Barietec-

Rurbaus: Mail-coach-Musfing 3.30 Ubr. Abonne menistongeri 4.30 und 8.30 Uhr. (Johann Straus-

Mibenb). Biophonthenter: Taglich geoffnet

Dis 10 Uhr; Sonmags Dis 11 Uhr.

Rongerte taglid abenbe:

Sentral. fotel. - Deutider fof. - Griebridibot. - Sotel Raiferhof. - Dotel Bring Ricolas. - Biesbadener Dof. - Balballa.Reftau rant. - Cafe babsburg.

Das Nassauer Land.

D. Biebrich, 30. Juli. Gestern nachmittag 2 Uhr fauten vier teils aus Biesbaben, feils aus Biebrich ftammende Bader in eine frefige Birt. ichaft in ber oberen Raiferftrage. Giner beitelite lich ein Rippchen. Als das Rippchen servlerz wurde, nahm es ihm ein anderer weg, wodurch zu einem erregten Wortwecksel kan. Der eine Bader stief dem anderen ein festischendes Messer in die Brust und brachte ihm eine vier Zentimeter fiefe Bunde bei. Der Gestochene wurde ins Kranfenbaus gebracht. Der Tater stellte fich felbst der Boligei. Rach Aufnahme feiner Bersonalien wurde er wieder entlassen Die Berlehung des Gestochenen fit nicht gefährlich. W. Sonnenberg, 30, Juli. Am Samstag fin-det im Gasthaus jum Philippetal eine General-

ber im Golisaus jum phitippelat eine Genetals versammtlung des Bereins zur Zucht und Pflege edler Sing., Auch und Ziervögel und Tierschuß-Bereins" siatt. Zur Beratung sieht eine im derhis stattsindende Geslügelichau. — Der biesige Radiahrerklub Frohinn hat beschlossen, am 8. Radiabrertind Froglich gar bejagiogen, am 8. August ein Dairerrennen Sonnenberg Frankfurt und zurück zu beronstalten. Es nehmen zirka 12 Fahrer teil. Die Fahrer werden von vormittags 6 Uhr in Abständen von 3 Minuten abgeloffen. Abends 8 Uhr findet im Bereinslokal zur gol-

An unsere Post=Abonnenten!

rechtzeitig zu erneuern. Bir bitten unfere verehrlichen Boft-Abonnenten ben nachftebenben Boft-Befiellzettet genan ausgefüllt bem Brieftrager ober bem Boftamt ju übergeben. Alle Boftanftalten und Brieftrager nehmen Bestellungen auf den Biesbabener General-Anzeiger, Amisblatt ber Gtabt Biesbaben, entgegen,

Berlag des Bicobadener General-Anzeiger.

Bitte ausichneiben und ausgefüllt dem Brieftrager übergeben.

Post-Bestellzettel.

2fd. 92r. Rechnung für

Freitag

ftraße Mr.

über die nachftebend aufgeführte Beitung.

Bezugezeit	Erem: Plar	Benennung der Zeitung	Betrag Mt. Bi	
Monat August September.		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" n. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wit u. Satire. Bezugspreis M. 1.20.		
Monat August		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit der Bochenbeilage "Der Landwirt" u. "Koch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wit u. Satire. Bezugspreis 60 Bf.		
		(Richtgewünschies burchftreichen).		

Beideinigung über Zeitungegeld.

...... ben 1909.

Poftamt ober Brieftrager

gust ftattfindenden Connenberger Rirchweih fin-bet am Mittwoch, nachmitags 4 Uhr, an Ort und Stelle, am Gafthaus "Zur goldenen Krone"

p. Norbenftadt, 30. Juli. Am Sonntag veran-ftaltet ber hiefige Radfahrerverein "Banderluft" ein Bettfahren. Der Weg geht über Erbenheim, ein Bettfahren. Der Weg geht über Erbenheim, Raftel, Mainz, Bifchofsheim, hattersheim, Hof-heim, Margheim und Diebenbergen. Jur Betei-ligung find zahlreiche Anmelbungen, zum Teil aus Beffen, erfolgt. Ale Breife find vericbiedene wertvolle Wegenstande vorgeschen.

A. Schierftein, 30. Juli. Ein hiefiger Gin-toohner fahl, um feinen Sof billig pflaftern zu können, der Gemeinde gehörige Bafaltsteine. Er wurde zur Anzeige gebracht. — Unter dem Berwurde zur Anzeige gebrocht. — Unter dem Betdechte eines Sittlichkeitsverdrechens, begangen an einem noch schuldflichtigen Mädden, ift ein Rann verhaftet worden. — Unter dem Schweine-bestande des Adolf Achter, Bleichftr. 2. find die Bodsteinplattern ausgebrochen. Es ist dies bereits Dock in aufgert in melden beite Gebeits bas 4. gefperrte Gehoft, in welchem biefe Ceuche

g. St. Goarshaufen, 30. Juli. Der Areis-Kriegerverband St. Goarshaufen bait feine diesjährige ordentliche Generalversammlung am 8. August in Bogel ab. Wegen ber ichlechten Bohnverbindung ist beabsichtigt, bon hier nach Bogel und zurud einen Ertrazug zu bestellen. — Borgestern sand in Anwesenbeit des Landrats Geb. Reg. Rat Berg, eine Bufammentunft ber Burgermeifter von Ober- und Riederlahnstein, Sachbach, Riebern und Miellen ftatt, in der fiber

Die weitere Ausgahlung von Unterftübungsgelbern an hochwassergeschädigte verhandelt wurde. Oberlahnstein, 30. Juli. In einer gablreich besuchten Wirteversammlung im "hotel Stolgenfels" wurde über die infolge der Biersteuer vorgunehmende Bierpreiserhöhung beraten. Der Mufichlag wird am 1. August in Wirffamfeit treten. Die getroffene Preisfestigebung wird befannt gegeben werben.

Langen Edwalbad, 30, Juli, In ber Borbesprechung gur Abhaltung einer landwirtichaft. lidger Begirfetierichau, welche bom Landraf ein berufen war, wurde beichloffen, eine folde aut 21. Geptember in hiefiger Stadt abgubalten. Es wire erwartet, daß eine rege Beteiligung seitens der hiefigen Girtuodnerschaft stattfinden wird.

Dochst, 30. Juli, Wegen schwerer Rishand-lung eines sechsjährigen Radchens, das ihm seine

trau mit in die Gie gebracht hatte, wurde der Urbeiter E. Sowab vom Schöffengericht zu einer Boche Gefängnis verurteilt. Schwab hatte bem Rorper bes Rinbes wies gablreiche blutrunftige und blutunterlaufene Stellen auf. Schwab hat im Auftrage feiner Frau gehandelt; mangels genügender Beweise mußte die Frau jedoch freige-fprochen werben. Die Kleine ist auf Beran-lasjung der Behörde jeht in besserer Pflege unter-

fl. Geftrich bei Ibftein, 80. Juli, Der gestern hier abgehaltene "Alteburger Jafobimarli", ber stärffte ber brei Alteburger Biehmärfte, erfreute fich, begünstigt durch die Bitterung, eines guten Besuches. Der Auftrieb war besonders fart beim Jungvieh, von welcher Ware ein einziger Großhandler aus dem blauen Ländchen allein 70 benen Krone die Preisderteilung statt.

n. Sonnenberg, 30. Juli. Die Urliste der in Goden der Gerichten bereichten der in Gennenberg wahnbasten Bersonen, welche au dem

jen werden fonnen, liegt zu jedermanns Einsicht waren ichen für 200—340 N zu baben. Kalbum 1. die einschließlich 7. August auf dem Burgermeisteramt offen. Die Bersteigerung der Budenpläte zu der am 22. 23. und 29. Aug in den Birtszelten aineen die Aufricht, gujt itattfindenden Sonnenberger Airbumis die auch in ben Birtsgelten gingen Die Geschäfte flau. Der nadite biefige Markt ift am 26. August.

m. Egenroth, 30, Juli. Der Renban unferes Försterhauses ift foweit geforbert, bag er im Cep. tember bezogen werben fann. Die gum Gorit-begirt gehörigen Gemeinden Grebenroth und Rie-bermeilingen baben an unfere Gemeinde als Roftenguidug ein Bohnungegeld bon je 100 .K gu gahlen. - Die beiben jungen Leute, welche in ber befannten Bilbaffare beteiligt maren, erbielten bon der Biesbadener Straffammer je 4 Monate Gefängnis.

Aus den Nachbarlandern.

Maing-Raftel, 30. Juli. An ben großen Hebungen auf bem Rhein bei Gpener nimmt auch des hiefige Kionierbataillon Ar. 21 teil. Die Hebungen werden Ende dieser Woche vollendet, bann werden bie Naterialien, die von diese rheinaufwärts geschleppt worden sind, wieder zurückschracht. In der nächsten Woche beginnen bier auf dem Rheinarm bei der Peterkau größere Bontoniibungen. An den Cormittogen, wo diese Rontoniibungen kattinden ist der Peterkau größere Potengrungen kattinden ist der Peterkauf Uebungen ftattfinden, ift ber Rheinarm für Schiffe und Rlobe gesperrt und dementsprechende Signale werden oberhalb ber Betersau aufge-

Giegen, 30. Juli. Gin Turner aus Giegen. der an dem Turnfeit in Frantfurt teilgenom men batte, ethielt, ber "Fr. 3." gufolge, von fei-nem Frantinter Logiowirt eine Anfichtepoli-farte, die außer vielen Grußen folgende Ginladung enthielt: "Wenn Gie vielleicht Die 3la befinden follten, je werben Gie bei und freundliche Aufnahme finden." Dieje Karte befam bie Frau Des Abrefiaten in die Bande, fie nahm natür-lich bon bem Inhalt Kenntnis, der fie aufs höchfte emporte. Und als ber nichtsahnende Chemann nach Saufe fam, gab's eine Szene. "Da fann man feben," fubr fie ibn entruftet an, indem fie ibm bie Anfichistarte als Bemeisftud unter bie Rafe hielt, "baf du bich bei allen möglichen Franengimmer: herumtreibft, wenn bu augerhalb bift"

Aus der Sportwelt.

Gin Sunbertiaufenbmarf-Rennen. Gin neues beutfces hundertfaufendmart-Rennen ichreibt ber hamburger Sportfigb für feine Babn in Samburg.Borftel filt 1910 and. Es banbelt fich um eine Stiegerpentung für zweifabrige und altere beutiche und auslanbifche Dengite und Stuten mit Mugnahme ber frangofifchen und englifden. Das Rennen, bas bereits in ber neueften Rummer bes Bochenrennfalenbers gur Ausschreibung ge langt, führt über 1400 Meter. Bin Ginfaben find inanfamt 850 & gu gablen. Ale Minbeftgabl bon Unterfdeiften werben 100 verlangt. Das neue Nennen foll mab rend des herbitmeetings, borausfichtlich im Ceptember nachften Jahres, jum erftenmal jum Austrag tommen

Mainger Sportplas. Das am Conntag ftattfinbenbe bentige Steber . Derbi beftreiten ber Gieger ber Dittanafahrt Bafel-Wiebe, Rort Tobt-Tuisburg, ber theinifche Meifter Jean Gffer-Coln, fointe Mitmeifter Georg Drefder Mains. Die beiden Berufefahrer-Bliegerrennen

rennen, an welchem Gedel Biesbaben, Bobn Mains, mr gener Darmfladt, Meidel-Grantfurt unter anberen nehmen. Die Rennen beginnen bunft 4 Uhr nachmitters Dei jeber Witterung.

):(Der 7. Deurine Luftichifferiag findet in biefen Jahre am 18. Ceptember in Grantfurt a. IR. fint Muf ber Zagederbnung fieht neben internen Ungelesen heiten die Borlage bes neuen Grundgefenes und ber neuen Gefchäftsordmung bes Beutfchen Luftfchiffer Berbanbes burd den Borfibenben Geheimen Reg. Rat Busley. Die Saffung bes neuen Grupbgefebes war burch ben Gimrin des Raiferliden Mutomobil-Rlubs und ber mit ibm im Rartellverbaltnie ftebenben Deutschen Mutomobil-Rlube is ben Luftichiffer-Berband notig geworden. Turd biefe neue Grupplerung find ferner eine Ergangungemabl in ben Berbanbeborfland und eine Reumabl ber Sporttem. million, die auch auf ber Tagesordnung fteben, erforberlie geworden. Much wird auf dem Luftfchifferiag bie Jet. febung ber Wettfahrtage für 1910 erfolgen.

Lette Drahtnachrichten.

Feuer in ber Baricval-Salle.

Berlin, 30. Juli, Gin fleiner Bengin. Brand in ber Luftidiffhalle bes Barfepal II ereignete fich geftern, ale ber Motor, ber turi borher mit Bengin gereinigt worben war, einer Laufprobe unterzogen werden follte. Ergend eine Befahr für bas Luftichiff bestand nicht.

Opfer bes Duellunfugs.

Wien, 30. Juli. Rech Melbungen aus Bube. peit fand vorgeftern dort ein Biftolenduell gmi den bem Bantbirettor Ernit Frantl und bem Sufaren-Rittmeifter Jenen ftatt, mobei der Ritt. meifier bon ber erften Rugel Frantle getroffen und ichwer berlett wurde. Die Urfache bes und fcmer berlett wurde. Die arjune bes Duelle waren Zwiftigfeiten in einem Reftan

Die Striffe in Spanien.

Cerbere, 30. Juli. Gin aus Barcelona eingetroffener Brief befagt, bag dort funf Rlafter und mehrere Saufer in Brand ge ftedt murben. Die Artillerie fahrt for. auf die Barritaben ber Aufftanbifden au ichiegen. Die Babl ber Gefallenen ift bebeutenb; breifig gablte man allein auf ber Bartifabe au ber Calle bel Mino. Der Frühichnellzug ben Bortbou nach Barcelona mußte bei Lanfa an. halten, weil die neuen Bruden mit Dhna. mit in Die Luft gefprengt waren. -Bei Cafa be fa Geme murbe bie Genbare merie bon ber Bebolferung entivaffnet, gefangen genommen und eingesperrt. Die Refer. biften aus ben Jahrgangen 1906, 1907 und 1908 murben einberufen, aber feiner melbete fich in ber Raferne.

Barie, 30. Juli. Aus Marfeille wird mehre. ren Blättern berichtet, bag ber Geevertehr gwie iden Marfeille und ben fpanifden Safen infolge der Ereigniffe in Spanien bollig eingestellt ie. Die Schiffahrtegefellichaften geben vorlaufig feine Jahrfarten mehr nach ipanifden Beftim. mungeorien aus.

Der Aufftanb in Spanien.

Barcelona, 30. Juli. Der Rampf gwifden Boligiften und Rundgebern bauert fort; jablreide Berjonen find getotet oder verwundet worben

Die ameritanifche Tarifbill.

Bafbington, 30. Juli. Die Mitglieber bes Ronferengfomitees für die Tarifbill haben fic geeinigt und bie Borlage heute unterzeichnet. nach Annahme ber Borichloge des Brafidenten Taft bezüglich Sanbidnibe, Baubolg und Bante, welch lehtere gollfrei fein follen.



Barometer beute 758,1 mm. Temp. nach C. 1

Boransfichtliche Bitterung! für 31. 3uli von der Dienstftelle Beilburg : Borwiegend wolfig, bei fühlen, westlichen Seewinden, ftricht weise leichte Regenfälle.

Niederschlagshöhe feit gestern: Weilbarg 1. Feldbarg 1, Rentich 1, Narburg 1, Falda 0, Widenhausen 0, Schwarzenborn, 1, Karel 1. Wasser: Rheinpegel Caub gestern 2,84 hente 2,78 stand: Lahnpegel Beilburg gestern 1,15 hente 1,17

34. Juli, Connemptrigung 4.23 | Monbinigung 7.21 | Bonbuniergung 2. 1

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie mean tion teine Berantworrung.

Ernd und Berlog bes Bitesbabener General-finatgers Ronrab Lebbulb. Chefrebaltenr und berantwortlich für Bolitit, Benitt

und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Globes. But bei letalen und brobingiellen Zeil, Sport und Gericht wim Mottigener. Gar ben Suseigenteil: Griebrid Weifum, familich in Biesbaben.

30

11

e ti

Oti

28

Sommer am Bosporus.

Bon Erich O. Moeller.

Ronftantinopel, im Juli 1909.

Gin flimmerndes, buntes Fachenipiel lacht in der idmeren gitternden Luft über ber glanand meigen Stadt am Bosporus. Die rote eide mit ihren sengenden Strahlen hinab auf Terraffen und Dacher. Wie tosend umschmiegt er brennend gartliche Sonnenschein ber Julitage idlanten bellen Minarets, fpiegelt fich in ben sintenden Ruppeln der Mojdeen wider und aberspringt die garte blaue Flut des Marmarametes mit leife gitterndem Gilberglang.

aber über ben Strafen Ronftantinopels la net jene entnervende, betlemmende Sibe, die nichts von dem glibernden Strablengefuntel houen last und den Bertehr fait jum Stoden ingt. Rame nicht gwijchendurch eine leichte erdipargen Weer herein, fo mußte wohl ein jebem Beifpiel der oberen Behntaufend folgen and feinen Aufenthalt im Commer an die Ru-

Und mahrbaftig, am Tage fann bie Guroderftadt Bera für ausgestorben gelten. Ben ein Beruf nicht über ober auf die Strafe ruft, er bleibt gang gewiß binter der ichutenden 3a fen ber Giabt, liegen behaglich ausgestredt und Bingelnd auf bem glubenben Bflofter. Die Raen baben fire Tirren ausgehoben, lange Comure enter Glasperlen bangen in der Gullung und en Luft und Schatten jugleich, Much das fonft ber Griedensiadt, ideint gelabmt. In Galata, ber Griedensiadt, ideint gelabmt. In den wengen ichntigen Binteln der Straffen hoden bie enit fo geschwähigen Bellenen bicht und apathisch reinunder, wahrend der Limonodenberfaufer sendes süffes Gletrank bereitet. In Stambul da-gegen nimmt man die alljährliche sommerliche dipe als eine Fügung Allahs mit orientalischem Meidmut bin. In ben ungabligen offenen Rafnedngt ficht die bielfarbige Menge der Türfen, m bei gestiftem diden Kaffee und dampfendem nargisch die Richtigseit des irdischen Dajeins zu berbenfen. Ber inbeffen ein wirflicher Gffenbi fein will, wohnt icon langit in feinem bolgercommertios! braugen am Marmarageitabe Bebifule bor ben Toren bes alten Bigang ober in bem entgudenben Gan Stefano, bas mit nen weißgestrichenen Billen und gepflegten Strafen wirklich das jauberste Städtchen des migen Bilajets ift.

Bas aber find die fprühendften Reize bes Marmaragestades gegen die Infeln im Meere felbft! Bie vier machtige Opale auf blauem Damast beinen die Bringeninfeln in ber Ferne. Und e beweisen mit taufend Wundern, mas fie auf Neilen din lodend versprechen, Proti ist die erste dieser Inseln, die don Stambul aus mit dem Dampier der Wahsussed angelausen wird. Wie bre Schweftern befitt Broti nur einen fcmalen beifen Strand, binter bem fich fteile, mit ernn Jhoreffen und Inorrigen Fichten bestandene Benguge anstürmen. Bierliche Kioste mit rei-iben Erfern und Geranden lugen aus dem lat bes Gefteins und bem bunflen Grun ber Bier verbringen wohlhabende tenenter Ronftantinopels ben langen levantiniden Commer. Tag für Tag verscheucht die fühnde Seeluft mit geduldigem Weben die brut. nde Blut, Die ichwer über bem Lande lagert. enige hundert Meter von Broti entfernt liegt attigeni. Gerade weil dieje Infel wenig besucht bird, birgt fie gang eigene Reige. Ihre Bebolferung beneht aus griechtichen Gifdern, Die fich ten ben moberner Rultur ihre alten Sitten besahtt baben. An der gerelüfteten Rufte grü-en friedlich itachliche Rafteen, während das Bajet Alippen und Geljen iconumend umfprist. Die nfel hat nur wenig Freunde, die ibren Zauber puren vermögen; meist find es Gelehrie, bie amitibe Lebensberhaltniffe auf fich nehmen, nur ben Reften einer alten Beit nabe gu fein. Un Den weichen Commerabenden Wen, weichen Sommerabenden zieben hier nge Griechinnen in langer Reihe über den trand; sie tragen webend weiße Schleier aus technichtiger Bruffaseide um den Ropf und finm stelte bellenifche Bolfeweifen.

harems berträumen berichleierte Frauen Sommeringe. Rur felten fieht man einen Turfen mit Sonnenschirm am Arm des schwarzen die herren ausnahmlos in Weiß gelleidet. Eunuchen einen furgen Spaziergang machen, enbenso die zahlreichen iurfischen Offiziere, deren während seine zwei oder drei Francen munter leichte Sommerunisorm mit den fleinen, golden plaudernd und neugierig blidend hinterdrein. ichlenbern.

Die meisten Europäer gieben indessen die iconfte der Inseln, Printipo, als Sommerauf-enthalt vor. Biele elegante Hotels bieten bier mitten im Meere alle Borteile der Zivilisation. Die gut gepflegten Bege führen gwijchen einer Angahl bequemer Billen babin. Um Strande fteben die fauberen Badebaufer und im Safen dauteln fich gablreiche Bribatjachten und Barfen mit bunten Wimpeln und Glaggen aller Rationen. Drüben aber gruft die aliatische Rufte berüber und drobt mit fiegreichem Betiftreit um den Borrang an landichaftlicher Schönheit. hier gieht fich die anatolifche Bahn entlang, Bis nach Saidar Bajda gurud ift fie gu beiben Geiten mit gragiofen Stiosten und Billen befegt, mancher Bafcha bat hier fein unter Abbul Samid erworbenes Geld in einem beschaulichen "buon retioro" angelegt. Beite Garten, mit üppigen Bflangen überwuchert, umgeben bie Saufer. Die Springbrungen find ftill und die weißen Statuen neigen fich im Schatten riefiger Baume traurig gur Seite, Gine geheimnisvolle bumpfe Rube umdivebt bie geichloffenen, bon ber Conne ausgeborrten Läben.

Jahren wir nun mit dem fomfortablen Commerwagen ber anatolischen Bahn gurud an ben Bosporus. Sier im Gegengug ber Winde gweier Meere entfaitet fich bas mondanite fommerliche Treiben. Abertausende von Seglern schieften durch das flare, ziemlich falte Basser, aus desten Bellen ungezählte Delphine aufspringen. An Sfutari vorbei passieren wir links das tange, Sfutari vorbei paffieren wir und Die weiße Gultanspalais Dolma Bagtiche und Die weiße Gultanspalais Dolma Bagtiche und Die wir schlieftlich nach Therapia. Dier liegen die fremden Stationare vor Anker und hinter ihnen, von Bergen umfaunt, die Commerrefidenzen und Barts ber fremden Botichafter. Gludlich, wer hier wohnen barf. Dieje internationale ele gante Rolonie ist der gesuchteite und teuerste Commeransenthalt am Bosporus. Dier berbindet sich das Reigvolle der Ratur mit der Beschaulichfeit eines bequemen Commerfibes und ber gulle gejellichaftlicher Beranftaltungen. In bem munderbollen, ichier unendlichen Barf der deuts ichen Botichaft finden fich Diplomaten und Darineoffigiere aller Lander gum Tennisspiel gu. fammen. Beiter geht unter Botten, Reit- und Segelpartien ein erheblicher Teil bes Sommertages dahin, Auf bem beutschen Stationar, ber Lorelen", wird ein gang vorzüglicher Codtail gebraut.

Wenden wir uns aber wieder denen zu, die während des heißen Tages in den Mauern Kon-stantinopels schmachten mussen. Erst die Abendbringt ihnen Erlofung. Gleich jener seltsamen Bictoria Regia, die am lärmenden, lichtprunkenden Zage ihre Blüte traurig geschlof-sen hält, aber bei Kacht ihren Kelch heimlich und selig mit doppelter Bracht erschließt, so beginnt auch bas gefellige Leben Beras, bas am Tag über gestorben schien, erst am Abend und enthüllt un-geahnte Reize. Gine milbe, füße Luft durchzieht die Straffen, aus denen die Schwüle des Tages gewichen ift. Wie eine wilde, zurüchgedrängte Leidenschaft zuch die Lebenslust plöglich empor. Die am Tage jo muden Augen glangen, ber Ror-per wird leicht und elaftifch und bie ftumpfen Sinne fladern fehnfüchtig bem Bergnugen Das Bolf fest ichwahend Tifche und Stühle auf die Strafen, die im Ru bon larmen-dem Treiben erfüllt find. Die befferen Areife aber befinden fich in den groben, ichmach erleuchteten Rongertgarten, fo im Tagim neben ben Trümmern ber langgestredten gleichnamigen Ra. ferne ober bei Domanli ober im Biccolocampo Dort entfaltet fich eine bemerfenswerte Toilet. tenpracht. Man promeniert bei ben Beifen einer guten Rapelle, wirft einen Blid in bas italienifche Theater ober das frangösische Bariste, sahrt wohl auch eine Runde auf der Rollichitticuh-bahn, oder man zeigt sich auch nur. Der Levan-tiner bat das Bedürfnis zu glänzen. Dier gebt die schlanke Griechin mit dem icarfen Profil, ben ichwargen Augen und ber fahlen gepuberten Saut; mit ftolger Burde rafft fie ihre moberne Robe, obwohl jeber weiß, daß fie gu Soufe ihre Beit gwifchen armlichen Wanden in gerriffenem Reglige vertraumt. Ihre Sauptfonfurrentin ift die etwas gur Gulle neigende dunfle Armeunalte hellenische Bollsweisen.
Ein gang fremdes Land scheint die Rachbariel halft zu bieten. Sie ist im Gommer meist
m Langentranten, die infolge des gemäßigten
linas Hellung suchen, oder von Türken bekul, dinter den bergitterten Fenstern des
eleganten Gedrange trippeln grazios angezogene

bie | Heine Mabden mit langen Bidelloden einber. -Bie die Damen in lichte Toiletten, fo find auch die herren ausnahmlos in Beig gelleidet, enbenfo die gahlreichen türlischen Offiziere, beren wirft. Go flutete eine luftige, flirtende, genuff-beifchende Belt, die an bas Morgen nicht bentt,

borüber, und die Nacht wird gum Tage . . . Wir figen auf bem flachen Dache eines hoben Hilliamen Buiter ben fladjen Lache eines goben Haufes. Soweit der Blid reicht: Millionen Lichter; gespenstische Bilder malen sich auf den untuhigen Fluten des Meeres, drüben in Stambul ragen, duster den dechselnden Messen unscher unschen brau. fen die Bunfche und Leidenschaften seltsamer Boller durcheinander; bin und wieder ein schar-fer Knall, der das Ende irgendeiner Tragodie berfundet. Schlieglich flingt ber brandende bensftrom wie eine gewaltig anschwellende Relodie berauf, der ichwere und wilde Batanmarich turfifder Golbaten.

Henes aus aller Welt.

@ Darry Thaw ale Cabift. Die Berhandlung Dberften Gerichtshof ju Rem-Port fiber ben Geifteszuftand Barrn Thams muchs fich ju einer Senfation ersten Ranges ans. Die Eigentümerin eines Boardingshauses in Rem Port Suganna Merrill erflärte, daß im Jabre 1902 Thaw bei ihr ein Zimmer unter bem Ramen Reid mietete, bas er bis jum Jahre 1906 innebatte. Thom benutite bas Bimmer als Abfteigequartier und icheint, ber Musjage ber Merrill gufolge bort fabiftifche Orgien gefeiert ju haben. Bie fie ergählt, hat er über 200 Madden bort empfangen, die er burchpeitichte. Dem Gericht murbe eine Bundepeitiche mit Gifen beingriff vorgelegt, die er benust bat. Than foll ihr gebrobt haben, fie ju toten, falls fie etwas verlauten liege. Er fagte ihr, bag er bie Diabden für bie Buhne vorbereite und fie finangiell unterftupe. Tham's junge Frau, die ber Berhandlung beimobnte, war febr überraicht, als die Merrill bieje Ausiager machte und bingufente, bag Tham öfters mit einer Frau fam, die er als feine Gattin porftellte.

@ Weven ber herrgott nichts berfteht. Gin Mütterchen, das ein Lefer bes Gutiner Angeigers beim Beuwenden traf, gab biefem gegenüber ihrer Gorge wegen bes ewigen Regens einen foftlich namen Ausbrud, inbem fie ihre bewegliche Alage übet die anhaltend schlechte Bis-terung mit den Worten schloft: "Und Gerrgott mag datt woll gang good weenen mit den Regen, amers 'n Landmann is he nich.

@ Das gemütliche Arotobil, Mus Baris wird gemeldet: Ein schwerer Rollwagen transportierte beim Bahnhof bon St. Lazure zwei gewaltige Holzkiften über bas Pflafter. Bei einem besonbers harten Stog, ben ber Bagen exhielt, glitt eine Rifte herunter und gerbrach. Mus ben Trümmern arbeitete fich jum allgemeinen Entfeben der Baffanten ein mächtiges Krofodil herbor, das nach ein paar Augenbliden der Ber-blüffung gang ruhig auf der Straße weiter lief. Wildes Angigeschrei ertonte und die Straßen-passanten flüchteten. Ranche kleiterten auf die ben Bahnhof umgebenden Gifengitter. Rur ein bebergter Mann magte fich ichlieglich an bas Ungefum heran und gab aus einer Entfernung bon eiwa zwanzig Schritt aus einem Taschenrebolber einige Schusse auf das Tier ab. Die Rugeln prallten an dem barten Banzer des Krofodils ab, verletten jebod jum Glud niemand. Unterbeffen tamen Schupleute berbei, bie banbfeite Stride requiriert hatten, mit benen fie bas fich aar nicht ftraubenbe und anscheinenb febr gutmittige Tier banden und wieder auf den Bagen

. 8000 Mart für acht Glas Whiefu. Chicago wird gemeldet: E. B. Fifinsti hatte in einer Birtichaft in Besthammond eine Bette abgeschloffen, er fonne bintereinander gwölf Glas Whisty trinfen, die der Befiber ihm auch berabreichte. Beim neunten Glafe fiel jeboch Fifinsti um und alle Wiederbelebungsverfuche biteben erfolglos. Jest bat ber Bornund bes Rin-des jenes Fifinsti fur bie fleine Ebbie Fifinsti Schabenersabanspruche gegen ben Wirt ber Kneipe in Sohe von 8000 M., geltend gemacht Das Gericht gelangte zu ber lleberzeugung, daß ber Wirt ben Tob bes Fifinsti verschuldet habe, und verurteilte ihn gur Bahlung ber Gumme an Die fleine Eddie.

@ Bur Deirat bes Bringen Alfons. Der, wie wir meldeten, wegen seiner Seirat mit der Pring Beitig für Stotterer. Babnbofttraße 3 fint Zestin Beatrice bon Roburg gemaßregelte Bring Berlenfursus für Stotterer fatt. Es liegen au Alfons machte über die Borgeschichte seiner Seiner Benen ersehen naberes aus der beutigen Anmonce.

teilungen: Während nach ben Depeichen aus Mabrid Roning Alfons feine Zuftimmung gur Seirat verweigerte, war er in Birflichfeit icon lange borber bem Borbaben bes Bringen febr gunftig gefinnt und bat felbft telegraphisch beim Ergbifchof bon Bamberg um ben Dispeng nach. gejucht, der bei einer Beirat eines Ratholifen mit einer Brotestantin möglich ift. Das junge Baar batte fich auf ber Sochzeit bes fpanifchen stonigspaares fennen gelernt, und Alfons hatte die Erlaubnis erhalten, mit ihr in brieflichen Berfehr gu treten. Spater mor er auf die Di-litaratademie nach Tolebo gefommen und hatte die Bringefiin erft im Jahre 1907 in San Se-baftian wiedergesehen. Die Königinmutter und die Königin, die die Leibenschaftlichkeit des Pringen fannten, manbten fich an die Bringeffin, um fie gu beranlaffen, auf den jungen Bringen eingumirfen. Zatfachlich erflarte infolgebeffen bie Bringeffin, baf fie einer Chefchliegung nie beifrimmen wurde, wenn fie an biefem Swede ihre Religion mechjeln mußte. Schlieglich erflarte fie fich aber einverstanden, daß die ebentuell gu er-wartenden kinder fatholisch erzogen würden. Die Königinmutter batte vorher icon ertlatt, daß fie diefer Che guftimme. Bon La Granja hatte furge Beit barauf Ronig Alfons felbit für feinen Better um die Sand der Pringeffin angehalten und auf bie Ginmande bon der Religioneverschieden. beit nur geantwortet, daß dies feineswegs die größte Schwierigleit fein wurde. Spater nach Mabrid gurudgetebrt, informierte ber Minifterprafibent Maura ben Ronig, bag bie fpanifche Regierung diese Beirat nie gugeben fonne, da die Religionsberichiebenbeit ein unüberwindliches Sindernis bilbe. Im Sinblid barauf bot bie Bringeffin die Lofung ber Berlobung an. Dem miberfeste fich aber Bring Alfons, der bem Ronig erflärte, fein Bort unter allen Umftanben balten gu wollen. Dieje Fejtigfeit gefiel bem Ronig fo fehr, daß er felbit, allerdings nur privat, ben Sijchof von Bamberg telegraphisch um den nötigen Dispens bat. Am 15. ds. Mts. früh kam Pring Alsons in Koburg an. Am jelben Morgen sand die Ziviltrauung statt. Um 3 Uhr nachmittags wurde, nachdem inzwischen der Dispens von Bamberg eingetrossen war, die Trauung nach tatholifdem Ritus bollgogen. Es mar beabiich. tigt worden, die Bermählung vorerft noch gebeimgubalten. Durch die Indistretion spanischer Blätter fam fie aber zur Kenntnis ber Regierung, und die flerifale Bartei im spanischen Barament, die eine ftarfe Majoritat befitt, erzwang das befannte Defret, burch bas Infant Alfons gemagregelt wurde. Der Bring bat fich nun on ben Rorig gewandt und ihn gebeten, ihn nach bem Kriegsichauplat in Afrika zu entfenden. Die Antwort auf diese Bitte steht noch ans. Gless Berle. Ginem indifden Fürften

wurde bor etwa dreifig Jahren eine Berle bon gang ungewöhnlichem Werte gestohlen. Gie wird Rennern auf eine balbe Million Mart gejchätt und gilt ihres himmelblauen Timbres wegen, als die toftbavste Berle ber Belt. Biele Jahre hindurch blieb die Spur der Berle völlig berloren, dis sie unlängst in Rewbort wieder aufgetaucht ift, wo ein Pfanbicheinhandler namens Forgotion bas Juwel borübergebend befeffen haben foll. Forgotson behauptet zwar, daß er die Berle selbit nie gesehen und den Ksandichein nur einen Tog in Sänden gehabt habe, Der jehige Besiber der Berle sei ihm nicht besannt. Raum batte ber indifche Fürft babon gehört, bag ein Rewhorfer mit bem Schidfal ber Berle in Bufammenhang ftehe, als er feine Emiffate nach Amerifa ichidte, um Forgotfon gu erfuchen, ent-weber die Berle gur Stelle gu ichaffen ober aber ihren jehigen Gigentumer gu nennen Dem Sand. ler find bereits jechzigtaufend Mart bafür geboten worden, aber er ift nicht in der Lage, dem boten worden, aber er ist nicht in der Lage, dem Bunsch des Fürsten zu willsahren, da er den In-haber der Berle selbst nicht kennt. Infolgedessen macht auch die Orobung der Indier, daß sedes menschliche Wesen dem Tode berfallen set, das die Berle längere Zeit in Sänden babe, auf ihn wenig Eindruck. Man glaubt übrigens Grund zu der Annahme zu haben, daß der jehige Be-sisser der Berle die Tängerin Eleo de Merode set, die den Juwel aus den Sänden des Königs Legbie ben Juwel aus ben Sanden bes Ronigs Leo. pold von Belgien erhalten habe. Wie ber Ronig in ben Befit ber Berle gefommen ift, wird nicht gefagt.

Aus der Geschäftswelt. Wildelig für Geotierer. Babnbofftrafie 3 findet ein

Berlenfurfus für Stotterer ftatt. Es liegen gablreiche Unerfemungen bon Brofefforen und Hersten bor. Interef-

- 200 300
- · · 800-1200
- Komplette Einrichtungen bis M. 6000 .-

Unerreichte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise Qualitäten und Auswahl! .

Suchdahl,

vorm. J. Jttmann Nachf., Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4.

Herren-Anzüge Anzahlung von M. 5 .- an

Damen-Mäntel

Costumes, Paletots ..

Teppiche · Gardinen · Kleiderstoffe

Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

. 80 .- an

Aeusserst billige Preise.

4. Letschert, faulbrunnensfrake id.

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritiusftrage 8.

owie jeden Sprachehler behandelt mit Gelb gurud.

Botel Erbpring, Wiesbaden.

Nene Zwiebeln 3 Pfd. 20 Pf. Reue Kartoffeln 8 Pfb. 30 Pf. Friedrich Schaab, Grabenstrasse 3. 18812

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 30. Juli. Bur Mnfcluft an bie geftrige Beftige felt ber Banfen in ber Madborfe eroffnete bie Borfe in famtliden Banfen an hoberen Rurfen; nur Darmfiabter unberanbert gegen geftern. Die Steigerung in Banten brachte man in Sufammenhang mit ben gunftigen Ergeb. niffen aus bem erften Gemefter burch bie Musführung größerer Sinamgefchatte einerfeits und auf bie Erwartung neuer Finangiransattionen für bie nachfle Beit. Bon Montanaftien waren fowohl Gatten- ale Bergwertsaftien recht feft; bort lesteren toaren fregiell Garbener 11, bober auf die geftrige Melbung, bas geftern bon ber Bereiniguns ber britffden Grubenarbeiter fiber 518 000 Arbeiter für den Musftand aur Unterftühung ber fcottifden Grubenarbeiter fremmen, Gelfenfirchen bober gefragt; Whonir 36. Abeinflobt 1,40. Mombacher 3/4 Brosent, Laura auf Dectungen 11/4, beffer; hobeniobe 0.40; Bochumer 1/4 Prosent; Deutschlagemburger gegen Eröffnungeturd 0,25 Prosent gebeffert, Bahnen anregungslos, nur Barfcau-Wiener auf Ridfaut 1/2 Progent beffer; auch Bring beinrich gut breibhaltenb, Baltimore und Nanaba gegen gestern unberanbert. Die Melbung, bag ber Ratentamp swiften ben Trunfbahnen und ber Bofton-Mainebahn fic berfcarft bate, fubete gur Burudbaltung in Amerifaner Babnen. 3progentige Reichsanleibe ftetig, Ruffen bon 1902 0,10 Brogent beffer. Bon Saiffahrisaftien Bafetfahrt behambter, Bloth unter Realifferungen fomacher. Eleftrigitatoaftien gut gehalten und hober, fpeziell Gie mend u. Salote über 3 Brogent auf Rauf gum erften In ber gweiten Borfenftunbe mar bei unberunberiem Ruroftand ber Gefantberfehr mefentlich rubiger, Die Borfe berbleibt bie weillichen Borfen abwartenb, begen bes ungunftigen Ginbruds ber aus Spanien gemelbeten ungfinfligen Rochricten. Gelb fiber Ultimo Brogent. Im weiteren Berlaufe feft, boch war bas Gefdaft mefentlider eingeengt. Ruffenbant 1 Brogent In britter Borfenftunbe mittig abgefamacht in Beimifche Sonbs unverandert. Inbuffrie-

meete bes Raffamarties bormiegenb feft, Ralimerte gunt Zeil etwas gebeffert.

Bribat-Distont 21/2 Prozent. Frantfurt a. M., 29. Juli. Aurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Arebitattien 202.20. Dibfonto-Romm, 188.60 a 70. Dresdner Bant 154:40 a 50.

Staatebahn 154.50. Lombarben 20.60. Baltimore 119,30,

Grantfurt a. M., 29. Jull. Abend.Borfe.

Areditaftien 201.90 a 202.— b. Disfonio-Romm. 188,60 b. Sandelsgefellstaft 174.25 b. Tresduct Bank Darmftabter Bant 132,40 a 50 b. Rationalbanf 122.90 b.

Staatsbabn 154.40 b. Combarben 20.70 b. Baltimore 119.25 Б. 21орд 92.70 Б. 3 Bortugiefen Gerie 1 62.20 b.

Bochumet 232,90 b. Barbener 195,35 b. Buberus 113.25 6. Cidmeiler Gifen 136 .- 6. bo. Bergwerf 195 .-Gelfenfirden 184.95 b. Chem. Anilin 412 .- b. bo. Getesbeim 255.25 b. Siemens u. halete 222 .- b. Proben u. Bobert 191.75 b. Chifon 282.90 b. Balbbof 201 .- b. Rieber 341.70 b. Caraubenfpunbfabrit Aromer 149,75 b. Zentich-Ueberfee 162 .- b., bo. junge 188 .-5. Söchfter 428.75 b. Ebonig 182.10 b.

Die Borfen bes Muslanbes. Lenben, 29. Juli. Jonds und Minemiffien trage,

Ameritaner trage. Paris, 29. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Renfe 97.60. Staliener -.-. 4 Brogent Ruff. fonf. Mul. Cer. 1 und 2 89.60, 4 Prozent de, bon 1901 außere 94.30. Zürfen (unifig.) 93.60. Zürfen Cofe --.-Banque Ottomane 711 .-. Rio Tinto 1881. Chartered Debeers 381 .-. Gaftranb 132 .-. Gelbfielbs 157 .-

Ranbmines 251 .-. Malfand, 29. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Brogent Rente 104.52, Mittelmeer 413 .- Meribional 683 .- , Banca b'Italia 1378. Banca Commerciale 829-. Bechfel auf Baris 100.17. Beafel auf Berlin 123.47.

Gladgew, 29. Juli. (25. B.) Anfang. Mibblesborough Barranto per Staffa 48.10-, per laufenber Monat 49.1-

Raffee unb Buder. Batte, 29. 3ult. Raffee.

Tenbens: fietig. Magbeburg, 29. Jull. Buderbericht,

Rornsuder 88 Grab ohne Gad, Rachbrobutte 75 Grab ohne Gad feblen.

Climinung: rubig.

Brobraffinabe 1 obne Sag, Rriftallguder 1 mit Gad, Sem. Raffinabe mit Gad, Gem. Melis mit Gad, alles unberänhert

Stimmung: rubiger.

Robender 1. Traufit fret an Borb Damburg.

Martte und Meffen. Groß-Gerau, 28. Juli. Der berfioffene Serfelmarti berfief wieber febr ganftig. Samtliche aufgetriebenen 721 Tiere maren alsbalb ju ben feitberigen feften Brei. fen bertauft. Es murben für Bertel 13-23 .M. für Springer 26-34 .K und für Einleger 38-47 .K peo Stud geloft. Mm Montag, ben 2. Muguft bo. 30. finbet ber nachite Ferfelmarft ftatt.

Mannheimer Produtten-Borfe bom 29, Juli 1909.

Tie Kollerssjen ind in Meddenatt gefra III; 101 11; 201 101 & p. dabaitet dier. Beig, piste, 26,80—60,00 "Rocke, 00,00—00,00 "reck, 101 27 00—77,25 "Ille 20,75—27,00 "Leckesta 27,25—00,00 "Legamag 26,75—27,00 "Carentia 17,00—00,00 "Taminicher 26,75—27,00 "Maria II 00,00—00,00 "Rania II 00,00—00,00
18638. 60.00 -00.00 not'b.
#20 Wills 120,75-27 00 293den 71.00-22.00 cram 20,80-00 00 Elecian benis 7 00-00.00 cras 110 00.00-00.00 #1 00.00-00.00 #1 00.00-00.00 #1 00.00-00.00
" rumita. 00,00-00,00 " Oresent, 00,00-00,00 " Ofparfetts 00,00-00,00 " Ofparfetts 00,00-00,00
11 00.00 -00.00 W II 00.00 -00.00

Badrütel Gpirites Ia verft, 100 Erop. reh Toer unverft, follo Beng 90||72 | 00.00-00.09 | 00.00-00.00 | 00.00-00.00 Roggen 00.00-00.00 Beigenness 37.75 36.75 33.25 Roggenmehl 28,25 25,75 Lendeng : Beigen nichriber, Abagent und Futtergerfit im

Biebhof Martibericht für bie Beit vom 22. Juli bis 28. Juli 1909.

Diebgateung	Eswaren aufge- tricben	Qualität	Preif:	ben — bis	
042.0	-		net	Bit I DE St. T.	10
Odifen	2 79	L	155	76 - 78	7
m. 4		H.	mile I	72 - 74	
Rinder	15	T	50 kg	73 - 75 -	
	1	II.	Edladt-	70 - 71 -	
Rube	192	I.	gewicht.	62 - 65	
	1	H.		50 - 52	
Schweine	829			1 48 1 50	
Gauen	-		1 kg	1 26 1 30	
Gber	-	E COL	Ediant.	AND RESIDENCE	
Maftfalber 1	1 304		gemitt.	To the state of th	
Banbfalber	297		Arrest de	2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
Dammet	122		1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Schafe	_				
Gerfel	TE.		Stild	20 20 20 20 00	
THE RESERVE AND ADDRESS.		00 0	The second second	The state of the s	
401cebal	ben, ben	28. 31	uli 1909	ALC: UNKNOWN	

Ctadtifche Schlachthof. Bermaltung.

Berliner Börse, 2'a Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/6, Privatdiskont

THE REAL PROPERTY.	Otsch. Fds u. Steats-Pap C	Sharltt (07 a 17) 4 15 (02 96)	1 (Verelland to areas	the foreign and the same				Obligationen mit * sind	hypothekar, sicherproleit. Mecari, Kabise To. (171,25tq) Withelmahilla Rocce. Wedlum.—6, 155,50tq) Witten, Gassar, Ossabi, Eise. 3, 15402,256 Enter Masca, de Essa-lat 15, 97,50cg Leliszoff Veran de Acetweri, 11 156,955g	and the same
I SEAS	The second secon	January 1987/281 Whited	Pones 4 (101.16G	Berst Ani 97 45	Deutsche HypothPland	PIPIB IXVIII 4 101.00%	GHainnaoant 7.:::147.106	Elbert, Farsont#4 444.50h	Minneyl Enhanced in 1876 below with a control	
2444 d	St.Rehs.Schatz 4 101.300 C	eln.St.4.v.98 32 95.008	6s 3½ 83.70B	B.Air.Sta. 1001 42 94.005	Sert, HugSank! 350 99 750	- 00. AARL 1912 3E 85.48G	Rheis, Disc. Ges 7 128,40%	Elbert Papiert 0 71,75h	Nored, Wellem8 155.001G: Witten Games:	71. Out the
등교등 전보 기계	do. 1.4. 12 4 101,306 D do. 1.7. 12 4 101,300 E	Back St C 50 4 1500 500	Perseach. 4 101.20G	B.Air.SLA. Pat. 6 102 500	8.H 8.Y.VLs.14 45102.000	de. Ally, 12 30 44 000	Rt Want Stee 20142 Str.	Engt. Wellwar 6 103.7569	Couchi Linb. 8. 15/102.25G Initzer Manen	II TALEBOR
W6 12 2	Pr.Sohatr1912 4 101.408 E.	es State V V SSI 352	# 00. 39 83.75G	Listazon, 31.1 4 80.40x	da.l.e.ll. uk.14 4 99.60	da. flama, -061, 4 98.008	Burn Sk. f. a. H. 10 1144 6750	Faranar States 10 1971 50ac	se. Lises-lad 112 97.505G ZelfstoffVereini	6% 78.25B
ESE N	Ot. Reiths-Anl. 4 (103.00bG H;	all. St-Ant. 4 100.50h	60. 30 93.75G	GROSS,OLE ON A	00.10e.17.us15 4 100.000	da.Comm361. 35 94.250	Schauffn Buse. 7 132.9950	Flensa Scalifb. 10 142 00B	on Pret -On 17 (190 50) = Anch. Uh.	7 145.250
eserio.	dn. dn. 31 95.8016	de. 85/92 31	# RhWestt. 4	Fireshahn - Stamm - Ittles	do. 1 or 1016 38 85 500	190. VL 1917 4 101.90%	Schiot Sanky. 72157.506	Fraued Masse, 14 322,600	Oppeie Com W.14 152.00b Allgol Com	0 122000
10000	de. Sehutrg.08 4 102.106 Ki	ann. StL. 95 31	30 83.80G	Title At Clares EV. 46 Ford	firHatn. N8. 31 95.500	Rhs. # Pt 83-85 4 1000 cho	Wand Sadans 715149 500	Frieser&Rossm 7 (113,756G	os. PrdGa.17 188.5053 = Aste. Lb. Opeie. Com. W 14 182.605 = Gs. Lok.a52 Oreas: & Koppe 15 195.405 = Brass. 24	5 146.000
5 5 5	Preusa.com.A. 31 95.80%	de. 04/14 4 100.70b0	Salver 4 101.20G	Brassichw ! d 5/0131 250	ee. IVI IVIII. 4 100.000	B on Ser. 69-82 34 52.40%	West Line Fers Signes And	Garmana Dom 11 140 000	Ottomper Liden 7 101.000 Brest E.R.	E
48485		de. 07/17 4 100.70G	60. 35	Crafelour 6V114,75G	Stack. Green. L. 32138.801	de. Comm. Obt. 31 93.30k	Industria Abties	Gerrank Giane, 15 222 005	Pas Serio. 4 . 0 75 de. Strack.	6
40014	fe. 60. 4 (103.00b)	da. 89/98/31/	Schl. Holst 4 101.1066	Eutie-Libeak . 35 80.506	on VII IX IZ 4 99 900	Shein-W 8.1.111. 4 100.00G	INTRACTIS-ARTICL.	Gas.f.elkt.Untr. 8 141.75G	Rarensberg Sp 31/148.00mG = Cassel.Site	4 101.250
eichischer Goldguide Krone österreichischischischischischischischischischi	6s. Staffel 1. 4 102.60G M. Bad. St.Anl. 01 4 102.00G M.		ee. 35 93.70bG	Halbertt Stant 45	66.Hyp8.VII. 4 99 90b	Gillians Sedenari 255 94 50G	Accomusat Facil 75/207.7566	Gildameist Wkz 8 112.75G	Opeis, Com. N. 14 152.60	ELTERODA
1-1-a	de. de. 1902 31 e	ie. 05 a 11 4 101.50G	Bad. Prim. A. 67 4	Lisen Saw, LA 49761 20G	de. so. VIII. 31 93.500	Schlesboser Pt 4 99.750	Alfaid-Gree, P. 0 100 0000	Garlitrar Finan 22 1997 (Barl	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	0 115.7542
8 4-	BAYET, GL-ASL 4 BUZ,403 2	to, 75/91/0001 201 96,50G	Gols-Mind.P.A. 31 135.80b	Labeck Bobben 8 185.75G	February R R TIV 4 100 000	00. ee. 31 82,40k	Allg. Elextr. Ges 12 231.806	Hages, Gutset! 0 57.00-0	Fig. Watt Kales 7 128.00b Ge Strassid	10 (182-566)
출신부의 .	de. de. 35 94,900 M		Hamo. 50Tfr.L. 3	Niederläusitz. 312 44 256G	Hama, Hys8, 4 100 00%	Wester December 4 99,80G	Alaes FurtiCem 9 212 096G	Halletone Mach 76 386.25G	Remoues, Most. 9 (85,0068) Mageb. Do	2 14 250 0
Mark, Mark, Wedisol	de. EisbAnt. 3 No. Bram.Ant.1890 34 52.60B Pe	ment (7 Act 35 93.605	Labetter do. 30	Nordh Wern LA 41 90.006G Desterr Stuars 65 154 506	os. es. 1908 31 83.50m	Beek Ables	Annalteriables 4 111 25-7	Natierone Mason 25 332 2560	Recitz, Braunt, 14 220.2506 hansa, Det	0.035,500
-ARE	Mr. no ar and off 190	endal US SM	Diseas 40TLL 3 (197.00).	ds. \$8db.(Lb.) 0 21,10b						0 BE 4068
122명생선선	de. 96 3 83.40h 3h	ettiner St4. 31 93,000 eshad. 1901 31 94,036	Amelian distance of many	WarsonWien 0 100 50B	Mack! H . W 4 100 300	Sarmer Game. 75131,505	Apiertoca 8gb. 10 148.30G	Hars. Bruskeet 103 141 1066 Hars. Bgo. Pr. 4, 10 128,005	Sache Thur. 8rd 5 99 03G TU	4 77.550
	60. XXI. u. 17 30 95.000 Wi	estad. 1901 38 94,036	Autodiniacis Land?	Mittelmeer 3.4	do. da. L 38 96,00G	Sri Handstoffen 9 572 60%	Areaberg ce. 24 425,008	Harpeonr Brgs. 11 194,005	Seche Ther. Pr. 5 00. do. Pr. A 5 100.506 Ublig. Indexit SalineSultung. 7 112.506 Alig. Linkt. Soc. 1 103.0066 00. do. V. u. 10	- Baconsea
2 4 9 7 7	60. XXII. u. 14 4 101.70G	do. do 40107 905	Argest, 887 0	Print Henri 5 128.105G	co. co. II. III. 3% 93.750	de.Report. S. A. 69127,2500	Ferr Wirk led 5 90 00R	Manner Finner 75 165,005G	SuineSalzung 7 112.50G Alig. Elekt-Got.	421001000
hrung: Identsch Krone 80: 4 M	5mb,am,93/99 3% 95,40G de, de, 1902 3 84,90G	de. eaus 4 101.305	do. ics. 4000M 45 88.00G do. tum 100Lyr 45 97.16b		Neckl.Str. R.S. 2,4100,60G	Brazil. St. 1. D. 10 164.755	lien. Bostar 5 188 60%	Hertrand War 15 1597.751-0	Sangera Mach. 10 143.00mg 60. do. V. s. 10 Schlegel Sr. 10 150.00m Borton Unice 10*	5 152 Adm
P. P. P. P. C.	de, de 1902 3 84,900	1 40. 00, 4M D4-MAD	de. Ues. 6.0.95(* 88.2566)							
25-5-5	ds. ds. 1907 4 102.25b HessStA.93/00 31 55.00G		Brig.StAnl.92 6	Dun-Plagur Gid 3 78.0060	6e. IX.e. 1914 4 100.40%	Brai Dian fi ahe 6 109 80vo	SistafaldMan 17 220 000	Horman Wegte 25 483,50G	Sehles. Sames: 10 157.75G 60.	4 100.000
20000	4a,95 03 04 05 3 83,60 H		Chile Gold-Anl. 49	Elis Weath, G. att 4 99.60B	oo. XLe.1916 4 100.60%	00. Westst.S. 4 99.9050	Sismarckhille 18 (224 90%	Harbet Farow 97 Lane Court	chasen, Schi 8 199.50bG Arappenhalbi	5
Ting H	da. de. 09 4	do. de 3 84.400	ds. v.1896 5 102.80h	Cally Carll unv 4 96 25G	Cts. com. 35 94 0016	Comm. s. Diac. 51112.90b	Stamme Mach.F 6 194,25G	Howaldtworke, 0 80.25nG	chocked. Schill 8 199. Solog Fireprobable cost & Saiter 20 335. 25-0 Lauranette . * chockenflied 5 325. Solo Lauranette . * chockenflied 5 325. Solo Maus Fod. Can short. Keapel 1 133 8049 60. Ca. chockenflied 18 295. Solo Solo Solo Solo Solo Solo Solo Sol	4 95.550
E-8-E	Brandenb.Pr-A 32	Kurufteum 35 97.000	do. £1898 41 99.506	Kasth, 04b. Gld 4 85.30G	Witteld, Bdor.E. 4 99.40%	Manusche Saat 12 242 684	Bothum Guassi 6 231,806	Has Sargeau . 22 390,40G	chults. Brauer 14 249 605G Neue BodCas.	4 95.00%
245418	RansPA VII. VIIII 3	do. do 31 95.25G	Griscott 1.3 49,605G	61. Eilb. 89 4 95.10G	ds. et. 05 33 94.50%	Dinas Effekt-8. 49102.70G	Blanarde Wirw. 0 101 80G	Kallw. Access 10 157,50sG 3 Kallowitz Sergo 14 248,25sG 3	shot-Kease 1 133.0056 00. ds.	35 50756
3366	Ostor, Pre. Obl. 4 1100.9010.2	do. 5% 83,10%	an Monaget III an too	ORSTONE OF BEING	10. Gracor.ot. + 1100.8000	00. Byp. 51. 100: Thinks 00wg	Regular & Beil (112 Talks Struct)	Ciningle Manage 10 wan once	secure area rate and the area areas areas	1 20,238
田本華山村	60. 60. 31 92.40%	Lennites AT 04'1000	Mabrancia 114 42 83 956 1	de. Strutt Gold: 4 39 2053)	Prepas dodt. IVI 45/115 25/3	Drakener Sang Tiltus senut	de Fables 10 men open	vanimena curring 1519/500 15	pist # 5. abg. 1 52 50G	A BY DE
\$500 ST	Peses, PryAnii 3% 82.30G 3	da aasid 35 88 800	Maritmata/201 5 104 0050	de. Bortwatt . 5	0s. L 45 110.00G	Easte, Ored - V. 81/165,00hB	Grantani Cam 8 138 9540	König Wilk. cr. 10 256.50b 5 Königssons 13 191.00x6 5 Königssons 23 191.00x6 5 Königsons 25 12 297.000 5 Kyffhauserhite 5 145.00x8 5 120.00x8	tadthergHatte 2 98.80G Briss a # 8 T.	2 1 00 000
281284	de. de. 3	de. do. 3 86.00G	Gesterr, Golde, 4 100.00%	on On Gair 5 too sec	de. JIII-JVII 4 100.0050	Gothaer Grede. 8 158.400	Bremer Wellk, 10 267.00G	Füppers, & Shr. 12 207 000 5	todies & Call 12 179 750 Sopening & T.	
frank, chisch- Mark, nnco: : 2,16	Shein.PreObl. 35 98.30G 2	Pesessche 4 101.75G	do. Papierri. 45	ranger. Domb. 41 97.60B	Pr. Centr. 8d.90 4 1500 100	Mambg. Nyp5. 3 178.10G	Garoline 5.000030 437 90%	Kyffhauserntte 6 145.0062 3	todick & Ce. 12 178.780 London & S.T. Inth. LinxArd 5 138.2556 London & S.T. halle fine bool 0 101.0050 New York de. VL 5 110.0050 New York	71/20.435b
G 4 9 00	6t. IX. II. XIV 3 85.25G =	Stabulan 4 181 800	do. 1860Loss 4 162.406	Hosco-Kurak . 4 80.60G	do. v. 03 uk. 12 4 100.40G	Midenheim, 8k 8 1159 75G	Consective VIII Land Story	Lapp. Tiefbott. 0 129.50tG 7	haleEirenhüll 0 101.005G Non Vant	A 190
E WHE	Solt Mat Pry A. 4 100,605 2	60. 35 94.00kg	Part Sta unt IIII 3 64 200-01	Oreignandiser 4 85.708	do. e. 05 ut. 16 4 100.755G	Kieier flack 74128.006	Cola-Miss.Srpe 412109.005	carcanime 10 ras 755	es. VA. 8 118.00bG Paris . 8 T. 1	3 \$1,105
E BRein	de. de. 31 a	de. 3 87.000	de. III. Spec. fre. 10.80G	Kaslow-Marca, 4 85.75h	to + 85 80 64 TH 99 90-40	Konigno, Var. S. 7 127.75b	Gencoroladigo 10 281 00hB	Leigz. Sr. Rieb. 9 172.75B d	o Milly Hallard 7 (186 75)47 de. 2M. 3	8 10.8756
reciphise 0,85 Mar Banco: ubel: 2,1	fo,Lasd-Kelt, 31/100.25G	Sonis, atti 35 95,60G	Remán, 1903 5 102.1016	Lurat-Liew 4 89.605	do. v. 04 ex. 13 35 53.4006	1 81 Comm - 82 8 125 75G	Constitutes 223 400 00%	seperd-Grupe 7 118,500G v	Table Zinax - Akid 5 138 - 25kg 100	4 SEASO
24.74B	Westf.PrvAct. 3 88.75G	de. L. C. 4 (101.109)	Sunn Ant. 100/2 4 87 00-43	Honor Billeon A	de.G-0.95uk06 31, 83.70td	Magdeb. Bake. 0 115.10G	Delmann.Lines. 13 217 806 1	eopoidokail J 0 36,935G V	eteris Faher. 6 95.25G Schwalt 8 T. 3	21.268
restize: dden öster lahrung: 1 Mark - 1 Ru	de. de. 31 83.7016	SchillistLe 31 92.50G	de. de. 1905 41 99.40%	Cobinst Far 4 ac son	Dr. R. US SE. 16 35 34.70G	da Frinathank 7 124.25bG	Bentauer Gat. 9 179.6016	incease, Casa 4 84,95G u	leteris Fahrr 6 95.25G Schweit 8 I. 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2	10,1013
2027	do. do. 4 101.256	de. de. 4 100,756	de. de. 1905 41 99.4066 de. Geldrente 5 98.0056	Sid-Oct 1897 4 85.500	de. 60. 00. 31 89 6010	Mittaid Rader 5-1100 750	Dison, Gaspile 135 890, 30-0	incex.0rayer.14 220,0056 W	arwebl. Prtl. C. 21 266 00cg Peterso. 8 T. 5	218,250
204-1	Mestpt, Pr.Ani 33 AltenaStA. 01 4 100.75G	meeurand 4 100,7500	de. Stuaturet. 4 84,6000)	6a.1896 at OH 4 65.596	do. 1904 s. 13 4 99.75G	as Cradity Silver spo	de Wall - Mile hit had been been	Connect wascart it 100,200 II	2111.0720.V.A 8 2117.905 0010. 311001. 0	DORSOLD
Wald	BarmerStkal. 31 93.60G	Watp.rift. 32 94.505	Sao Papie G. A. 5 BE SOR	mat fire -Oht 5 100 500	10. 1905 a. 14 4 99.7016	Malheim, dank 63 106,0058	Senaersmarue 37 311 60-6	owener Docum 17 188 950 w	endoreth . 6 20 Franco-utions exteregel Alb 10 208,00bG Sovereigns p. Shin	116,2759
10 H	Serliner St. Ant 32 98,50G do. 1892/98 31 96,40G	de. de. 3 84,100	Schwed.Sts. 85 31	ie.Ergtar.Rett 5 102.40G	fo. HypYers. 4 99 804	Nacras Country 5 122.205	Doram Danes [C] 2 63.30+C	Hars. Wotf. Sew G 107,10b W	eartaile Care 17 (218 25b) Bean Cold - 100	ROTE SER
E-t-H	6t. 1882/98 35 96.400 6t. St. Sgn. L 4 108.58G	do do 3 90.8060	3679.3mksl.95 4 50.80bG	taliah 9. st.g. 2.4 72.300	10. 00. 3½ \$3,50G	Oussprink Sk. 75138 950	4s. Hains Ar 20 328,000	Magasa, Gas _ 6 112,5060 W	est Grabting & 169.00b0 Americas Beter	4.180
E 20 E	Sistefeld 4 100.60G =	Hassensh 4 101,200	do. Sand -4 4 87 730	at the 1942 4	a. Plandbr8. 3W 92.75bG	Outs. f.Hd a. Gw 7 125.90 G	46. Vistocitic 7 109.250	Barriegh, Knit 6 112 afect	endereth 6 70 France-chione canneged AD 10 200,000 G Sovereigns p. Date cartails Com. 17 212 25h Manboold p. 100 ant. Orabidad 5 163.000 American Notes 6s. Applicate 10 161.105 Selgisate Sette	21.050
Mark. 1 Mark. 1 garische 70 Mark 12% Mo	8mal.StA.91 32 84.00G	ds. 34 93.75G	de. 1905. 4 87.50G S	Louis Franc 4 86 2540	is II III in 4 98 905G	Fr. 805 Cred.1. 8 160.75hG	Dannele, Einen 13 185.50-6	Mannes Bergo. 6 113,008 W	to. Dishiwork 0 64.00td inglicesedants IL linking Cerns. 10 135.75td Franz Banks 100ts	1 23 1/6
27 600 is										
E. B.	Churth 88/99 4 (101.10hg) 2	Enruleum 4 101 050	ing. colorester 4 55.40 3	emrac.1912 6	16. IXV. 1914 4 100 2516	de Leihtaus . 6 118 500	Feetocillate 10 159 750	March County 0 75.58 W	ee. Duhiwerh 0 64,00x6 Englischeftens II. inting Germi, 10 135,78x6 Franz, Saein, 100th intran Loder 10 183,756 Helland, Saeknote cast, Kapper 10 142,25x6 Caster, Sci. 1005	85.250
Control of the last of the las			an avenuing 7 (eq.0900)1	entranterer! a lini 1800 0	10.4XVII.1915 4 100.2550	Pr. Planetr.Sk. 72148.60G	Eintraant Brau. 27 413 09ul	Hesedac, A. G. 85145 Amer W	teram Loder 10 183.75G Holland, Sankson 1881, Kapper 10 142.254G Ossier Act. 1005; et. & Handto. 75 97.00B Hoss. Notes 1005; the Gazon. 18 106.00b Lett-Cosposition	THE REAL PROPERTY.
			THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	STREET, SQUARE, SQUARE					Annual a mander item-controlling	-

Anzüge

Joppen in allen erdenklichen
Blousen Stoffarten, Farben, Qualitäten, Westen Preislagen und Grössen vorrätig.

Bruno Wandt, Wieshaden

42 Kirchgasse 42

Telephon 2093.

Telephon 2093.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Conte Nr. 250 Frankfurt a. H.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Telephon | 560 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- and ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung-

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5,— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— su 31/2 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reisecreditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Zu vermieten.

Bohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 18910 Friedrichstr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer-Friedr. Ring 3, 6 8. u. Bub. fof. p v. Gingui, 10-12 vm. (19159

5 Zimmer.

Ball., Speifet., Babeeint. u. ubl. Zubeh. p. foj. ju verm. Nah. das. od. bei C. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966

4 Zimmer.

Bertramftr. 7, 1, 4 gim., Ruche u. Zub. 3, v. R. Gg. Bird. (9958 Sac Bulow u. Gneifenauftr. 35, 1. Et., weggugsh. 4:3.:28, per gl. ob. ipat. in verm. (9622 Derderfer. 18, 4:8.:28, 1. Et. p. 1. Oft. 3 vm. Rab. P. 19181 Rarifte. 7,Bel-Gt., 4 B.u. Bubeb., 3u vm., Nah. 2. St. (18963 Parifir. 20, 2. icone 4:Bim. Wohn, preiswert per fof ober fpater zu verm. 19063 Philippsbergfte. 43, 2, 4 Bim, 2. Et, u. pi., Wohn. u. Zub. p. 1. Oft. 3, vm. Nöb. 1, r. (19228 Politippobergfer. 45, 2, 4:3.: Bob. p. 1. Oft. ju verm. Eins gujeh. v. 10—12 vm. R. p. r.

3 Zimmer.

19111

Abelheidftr. S1,15th, p.,3:3im : 2Bohn. auf 1. Off. ju vm. 19009 Molerftv. 29, fcb. 3:Bim.: 2Bobi auf 1. Oft ju verm. (1900 MIbrechtftr. 44, Dadm., Oth. Bim, Ruche und Reller fof. ob. fp. 3u vm. Nah. bai. Boh. 1. 9963

Bleichte. 12, fc. 3.Rim. Bohn. per 1. Oft., event. früher zu verm. 9885. part. (9984

Bleichter. 43, n. Bismardring, fd. 3-Rim. Bobn., 1, u. 3, Et. Bab, Gas, Dij., 2 Kell., fof. ob. Oft. 34 pm. 92. Big. 200, 18962 Blüderfte 25, Conneni., fc. 3:3.:28. bill. nen. Rab. 3. Gt. r.

Dibeimerfir. 69, 3.3im. El. Ditb., auf 1. Oft. zu verm. Rab Bbb. part.

Dobheimerfir. 81, Bbb., icon 3: Zimmer:Wohnung fof o. fpat gu vermieten. Nab. Dogbeimer-ftraße 96, 1. Stod. 18819

Dogheimerfir. 98, 236., ich. Bint., Ruche, Reller fofort pr Dotheimerfir. 109, 1 l., jchöne 3-3.-2B, f. 500 Mf. u. 1 Frip.: 2B. (3 B.) 400 Mf. jof. 1 v. (312

Dogheimerftr. 111, 206. Sim.:2Bohn, mob. ausgeft. bill.

Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.:28 m. Subeh., Bab, ju verm. Rab. Dobbeimerfir. 110, 3 r. (18920 Edernförderftr. 3, Oth., fd. 3-8. B. m.all. Bubeh. Rab. p. I. (18921

Gitvillerftr. 18, 3:Bim. Bobn (320 Dt.) al. zu verm. Beloftr. 22, 3: Sima Bobn. mit Albicht, 11 eig. Klof. 3. 1. Oft. f 360 M. 311 verin.

Geisbergftr. 9, 3 3., Rucht, Dif,

nicht in Anrechnung.

Gneifenauftr.20,p.@th.3:3.28.3.0 18987 Ruche u. Zubehör per 1. Off verm. Rab. 206. derderftr. 2, Stb. Dach, 3 Bint. 34 verm. Rab. 2865. 2. 19083 **Rarlitr. 38,** S., 3 Z. u. R. Näb B. I. St. 981:

Rirdgaffe 56, 2, eine 3 n. eine 2 gim. Bohn. ju vm. (9918 Reiftftr. 5, icone 3: 11 2: Zim.: Robn. per 1. Oft. ju vernt, Rab. Stb. part. 9512

Mühlgaffe 17, Dth. D., u. Rell. p. 1. Oft. a. rub. Miet. 3 vm. Rab. baf. i. Ediab. (19015

Reroftr. 18, 6th., 3 B. 30 verm 9eroftr. 23., 8.,3.3. 3. 28.1. v. (684 Riederwaldftr. 1, id. 3-3 :28

1. 1. Oft. ju vernt. Riederwaldftr. 4, 3 Bim.: 213. Dachftod im Garth., 3 1. Oft. ju mm. Rab. 206. pt. r. (19166 Philippsbergftr. 37, 3.8.:23, 19117

Ranenthalerftr. 8, gr. 3:3.:23 joj. 4 v. R. Nortmann. (19211 Steingaffe 25, 23b, part, eine Wohnung von 3 Zimmer, Ruch und Zubehör ju verm. (69 Chulgaffe 3/5, Wohn, 3-4 8, nt. Bubeh. 1 vm. 350 Mt.(18953 Chwalbacherftr. 39, Mittelb.

part. 3=Bim.=Wohn., Küche 11. Keller fof. eb. fp. 311 vm. (18993 Bebergaffe 56, 3 Bimmer unb Rab. baf. 1. Stod. (1905 Belleitsfir. 46, Stb., 3 Zimmer-Bohnung, eo. m. Bierfeller ober Waschfüche zu verm. 584

Porffir. 33, ich., neu berger. 3. B.:D., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3.St gl.ob.ip. bill. 2. vm. (18923 3-8.-W. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. i. Zubeb, gel. zwifchen. Sonnenberg und Nambach, gei Lage, 12 Win. v. b. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolifit. 2.

2 Zimmer.

Marfit, 10, fl. 2-3.:28.5 1.v.(18991 Narftr. 15, 2:3.:Wohn. 1. v.(1899) tidolfftr. 12, Gtb., 2-3im. 28. f. M. 15 p. Mt. fof. zu verm. R. Abolffir. 14, Weinhlog. (18990 Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller au verm. (19006 Bertramftr. 22,6, gr.2-3.-28.i. Abjdl.jof.a.vm. Rap. 2, L(18907 Blüderfir. 38, 2:3.28. u. &. au vm. Rab im Lab. 19110 Donbeimerfir. 80, bib., 2 Sim. mit Bubeb. gu verm.

Toubeimerftrage 81, 2 Bim. und Ruche Mib., ju verm. R. Dogbeimerfir. 96, t. (18819 Donbeimerftr. 81, Bbb. Frontip. fcone 2 Bimmer und Rfiche, 92. Dogheimerftr. 96, 1. 18819 Dotheimerftr.98, Dittb. u. S. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. fot.

Tohheimerfir 110, Gith., eine 2:3.:28. m. Jubeh. 1 vm. Rab. Dobbeimerfir. 110, Bob. 3 r.

Donheimerfte. 111, mob. 2: Zim.:Wohn.i. Mtb. u. Stb. bill.

Dotheimerftr. 146, ichone gr. 2-Sim. Bohn. auf gleich ober fpater ju vm. Br. 380-400D. mit Manf. Rab. v. 18988 Eleonorenfir. 6, Bbb. part, 2

verm. Nah. 1. Stod r. (1922 4 gericht, fof, zu verm. (659

Jeder Albonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsftelle, Mauritiusftrage S, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeffellen eine Gratis Angeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "gu vermieten" — "Mietgefuche" — "gu verfaufen" — "Kanfgefuche" — "Stellen finden" — Durch entiprechende Rachachlung tann felbswerfianblich biefer Gutichein auch für

größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten per-

Sir Gefdafts. und andere Angeigen, Die nicht unter vorfiehende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein

Bicebadener General-Angeiger

Amteblatt ber Ctabt Bicebaben.

(Bitte tedt bruillid foreiben.) "

Glenbogengaffe 6, 2 Bim., R. u. Reller gu bernt. Gliviflerfir. 9, mebr. 2-3,:28. a. gleich ob. ipat. j.v. R. baj. (18947 Girvifferftr. 18, fc. 2:Bimmer Gneifenauftr. 10, fcb. 2:Bim : 2Bobn. auf fof. ob. fp. billig g. v.

Onetienauftr. 20, 2 3.-23. (1898) 1 st., Laben u. Werfft. 1 v. Rab Grabenfir. 30, iL Dieggerg. 31

Delenenftr. 12, 2.3im. 28ohn. m Bubeb. ju verm. (1898) hellmundfir, 29, ML-28., 2 B., 1.8. (18984

Defimundftr. 33, 2 B. u. R. 3. 18958 Bellmundfir. 40, 1, icone 2 Bimmer-Wohnung mit Bubebor

Oftober ju perm. Dermannftrage 9, 2 Simmer und Riche per Oftober ju

Conftattenftr. 9, 2 g. u. R. 3- t. 9872

Jahnfir. 16, Gth. Frifp. 23. u Riciftftr. 15, Gtb. 2. Gt., icone 2-Bim. Bohn. per 1. Juli ober fpat. gu ven. 92. Bob. p. 115

R.,a. 1.Oft., v. N. 1 &t. 19012 Luifenstr. 5, Sich. 3. St., Wohn. b. 2 B. n. Ridge, neu herger., ber fof. zu berm. 18983 Martiftr. 19, Stb., 2 Bimmer und Ri de im Abichluß ju

Manergaffe 8, Oth., 2gr. Bin., Rüche u. Rell. i. 1. Oft. i. von. Rab. Mauergaffe 11. 662

Pteroftr. 18, Sth., 2 B. gu berm Peroftr. 28, 5., 2 8:28. 3. om

Platterfir. 8, 2 Sim., Ruche u. Ranenthale rftr. 7, Mib., Kanenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. au berm.

Rheingauerftr.6, 2 Sim., Ruche (Frifp.) s. v. N. d. B. r. (19081 Rheinganerftr. 8, Grontip.: 28. 2 Bimmer und Ruche ju per mieten. Rab, part. 67

Rheingauerftr. 16, Gtb. 1. 11. 9. St., gr. ich. 2=3.:28. auf al. preisw. 3. vm. Nab. B. p.(19168 Römerberg 13, 2 fl. Bintell und Kuche ju verm. 691

Eteingaffe 10, Etb. 2, 23, R., Rell. fof ju om. R. Laben. (18981 Eteingaffel 6, E., 23. u.R. (19158

Steingaffe 25, Bbh. eine Duchm von 2 Zim., K. u. Zub. gleich ob Steing. 28, Oth., neu. 2 8., R., 26, u. Abicht p. 1. Oft. 19109

Stiftftr. 18, berl. 2 gim. u. Ruche Rab. ptr. (19188

Scharnhorftfir. 2, b. Chriftian Frontfp. 2 R.u. A. 3. vm. [1906] Charuborfiftt. 46, Oth, eine 2:Bim. Bohn. an rub. Leute

Schwalbacherfte, 71, eine fcone belle Dadivohnung, 2 gimm, u. Rüche, fof, g. berm. (259

20alramfir. 28, fl. 2:3.48. on fl. rub. & 1 vm. Werderfir. 5, jch., rub. Dache ftod:Wohn. 2 B. u. K. fof. ob. fp. 3. vm. Nab. baf. part, (18949

Bierftadt. Rathausfer. 4, ich. 2 Bim Bobn. mit Ruche, Wasierl. u. Gas, für 150 Mg. fofort zu vermieten. (17814 Röh im Laben.

1 Zimmer.

Moetheidftr. 39, 3, 1 Simmer u. Ruche g. v. Nab. Laben. (19213 Stoleefte. 29, ein Bimmer unb Stude zu verm. Ablerfir. 54, 1 gr. Dachs. mit Rell, gl. ob. 1. Aug. zu v. (19032 21 Dierfte. 56, große neut berger Dadwohnung v. 1 Zimmer n Küche gleich o. jvät zu verm. 515

Mibrechtstraße 46, 8. r., beig-bare fc. Manfarbe ju ver-708

Bleichftr. 11, 1 3., 1 R. jv. (18976 1 Sim. u. Riiche, Mtb., Dachft., R. Dobeimerfir. 96, 1, 18891 Dogheimerfte, 109, 1. Ct. I. done 1: und 2:Bimmer:QBobn.

@dernforderfir. 12, 1 3. n. ft. m. Bub, 3. v. Rafi. b. Lang. (9971 Relbftr. 12, Oth. Dachft. 1 8. u. R. a. al. od. fp. s. pen. 19157

Guftav. Mootfir. 1, mebr 1u.2. 3.28.m. 3bb; eine m. Werfft.im Cout.; ob.f. Bafderei m. Wafdt. u. Trofenpl.; ob. einz. m. 68arid. iof.ob.1. Oft. Br. 10,20,2220. mil Rab. in Mr. 1, 1, St. I.) 19209 Grabenitt. 20, Cib. 1., 1 Delimundfir. 31, 2 b. Dij. for Dellmundfie, 33, 13 u. ft. 1 Bellmundfte, 41, Sth. im 1, Ct. ift ein schones Bimmer gu per:

Mah. bei 3. Hornung m Poben. 18974 u. Co. im Laben. Sochftättenfir. 9, 13 u. R. g. v.

Frontfpin . 20onunng ober fpaier ju verm. Rab. Rarlite. 8, p. 1 Raftellftr. 10, 1 3. u.St. 3. verm.

Riedricherfir. 10, fcb. gr. Front-pigwohn, Ride u. Rell. an rub. Dieter ju perm. Martifir. 8, fl. 23. 3. om. 18973

Martiftraße 12, hinterhaus, 1 Bimmer und Ruche ju per-Reroftr. 6, 1 Bim. Ruche u. Rell.

per 1. Cept ju verm. Merofir. 23, 1 S. u. R. 3. 1. 7. 3 vm. ob. gl. 91, 90h. 1. (1897) Dranienftr. 22, fd. Frontip. 28. Platterfrage 58,

Simmer und Ruche gu ver-

Ranenthalerftr. 7, 5th., 1 Bim. Seitche gu on. Rauenthalerfte. 17, part. r., 1. Frontfpiggim.m.fl. Riiche 14 202

Rheingauerfte. 6, 1 3. n. St. im Oth. 1. v. Nab. Boh. p. r. (19081 Rheingauerftr. 8, 1 Bimmer

und Ruche mit Bubehör ut vermieten Rab, part. 680 Momerberg 10,1 B. u R. 92.5.3

Geerobenftr. 31, 3. u. st., Bibichi Steing. 21, hab. Wij. m. 29aif. (9743

Steingaffe 28, Bob., Dachl. Stube, Ram., Ruche g. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. bib. Dcba.

Charnhorftftr. 9, Sib., 1 3. 11. R. p. 1. Juli. N. Bob. p. (18967 Edwalbaderftr. 47, Manj. 28., 1 B. u. R.an 1 b. 2 Perf. fof. ob. fp gu verm. Rab. 1. St. (9701 Zaunuoftr. 44, 1 Bimmer mit

fof ob. fp. ju verm. Bu erfr. 2 L Balramftr. 37, 1 Zim. n. Kuche m. Abiching Dachft., fowie 1 ich. Dachft. an ältere frau 3 v. (586 Weften bfir. 20, 1 B., R. Doft

Mifoven, Ruche und Bubeh.

Möbl. Zimmer.

Molerftr. 56, 1. Gt. I., mabl Bimmer an Berrn ob. Fraul. gu permieten.

Bismardring 25, 3 L, fc. m. Balf. 28. b. engl. Familie. 9983 Brantenftr. 15, 31, mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten. 9955 Sellmundftr. 2, Bbb. p., fanb. Edlaffielle an eben folden

herrn ju perm. Derderftr. 3, p., mobi. Bimmer gu permieten.

Rariftr. 28, 1, fcon möbliert. Bimmer mit guter Benfion b. Dranienftr. 22,1 Ct.L.fc. mobil.

2Bobn: u. Schlafzim.z. v. [18928 Oranienfir. 35, Mib., 3. Ifs., mobl. Zimmer billig 3u

Rienifir. 7, Bob. 3 r., möblieri Zimmer, 20 Mf. monatlich, ju Caalgaffe 22, mobl. Bim und

Schlafft, von 2 Mf. Die Boche au vm. Daf. auch Mittagstifc. Cedanftr. 9, 3, ichone freundi. Schlafftelle an anft. herrn ober Mabden gu verm. (698

Chachtftrafte 30, icon mobi. R'mmer fofort ju verm. 9285 678 Edivatbaderfte. 7, 3 r., mbl. 3.

Ediwald.:Str. 25, 8, 8., mb. 3. Welleitfire. 8, Gtb. 2, m. 3. (995) Rlein,mobl. Bohn. u. Cotaf.

Borthftr.22,1. I., n. i. Conblad. 19074

Bimmermannfir. 7, 8 r., fcon

Läden.

GdeDonbeimerftr.u. Borelepr Lab.m. Lagerr.u. Labeng. R.bai.

Grofer Laden Seleine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18916

Gur furge Beit ob. cotl. auch für bauernd ift ich. Laben i. Bentr. b. Stadt,m. 2 gr. Schaufenit.ioi. b 1.vm. R.b. Archit. Dilbner, Dogs heimerfir.41 ob. b. Singer, Lang-

Dellmundfir. 31, Lab., Meng Wohn., 3 Rell. 1. vin Lugemburgfir. 7, Lab. v. 1, Juli 4. vm Röb. b. Borbach. 18922 Morigfer. 11, 2ab. m. 29ohn. pement, Rell., pr. Lage auf ober fpat, ju verm. 190

Steing. 28, fl. Labden m. Bim. m u. ohne Wohn. 1. Oft. zu Porfite. 11, Lad. m. Wohn., ioi. od. ip 1. vm. R. 1, St. r. (18908

Bierfrast, Bilbelmftr. 2, fcboner Edlad., s jeb. Geichaft geeign, m. 2-38 u.Bubch. 1.1.10 09 b. 1. v.

Werkstätten etc.

Molfoaffee 31, icone Bureau räume m. Lagerr. "Auto-Garage of 1. verm. Näh. das. vart. (19225 Ablerfte. 29, Gtall. 1.2-34fer be n. Bobn. fofort g.verm. (18912 **Bismardring 36** große helle Wertstatt a. gleich ob. sp. 3. vn.. Rab. Bob. 1 Tr. r. 9974 Dobheimerftr. 111, Berfit. 11. Lagerraume, gang sber gefeilt billig an verm. 18914 billig gu verm.

Faulbrunnenftr. 7, Wertft. ev. mit 2Bobn. ju om. Rab. i. Lab. b. Gottwald, Golbichmich. (666 Jahnftr. 19, Stallnug ju berm. Rab. Boribftr. 12. Marttftrafte 12, große Entre

fols fur Buro ju berm. event. mit Wohnung. (708 Martiftrage 12, Sinterbaus, Lagerraum

Perofte. 28 Jid. belle Schreiner: werfft. m. Golsichupp., 1. Oft 1936. 2 Rheingauerftr. 8, Lagerraum ober Bertftatte ju vermieten

Rab. part.

Edifferplat 1, b. Gottlieb, gwei 29orthur. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m.Bobn. 2 v. 18909 I gangb. ft. Roblengefchaft mit und ohne Wohnung per fof. 211 verm. Off. u. #3. 557 a. b. Exp. b. Bl. erb. (1922)

Stellen finden.

Männliche.

Hohes Einkommen ergielen Gie burch Bertrieb meines flottvertauft Artifels.

100%, Rutten. Kapital nicht nötig. Off. erb. sab. F. H. M. 7167 an Rudolf Moffe, Frantfurt a. M. g.138 Buriche v. Lande find. bauernbe

Aldressen Bei 1000 Abressen gratis. Abressen Berdienst. Brospett gratis. Abressen Berdienster Berfur Lindau 24 (Bobenfee).

3-20 M. fagl. f. Berj. jeb. erwerb b. Schreibarb.,bausl. Zatigf. Bertretung te. Rab. Erwerbsgentr. in Frankfurt a. M.

Welb liche.

Caubere, gemiffenhafte

Leitungsfrägerin & für Connenberg bei bobem Berbienst gesucht. Melbungen nimmt

entgegen With. Wintermaper,

Haldenspülerinnen

Biesbadener Rronen Brauerei. Bohes Einkommen!

Angenehme Tätigfeit an tücht. Schneiberin per 1. Oft, zu beregeben, fl. Kapital nötig. Gefl Off. 11. Fw. 536 a. b. Erp. b. Bl.

Monatsmädchen gejucht Merofrage 30, 1.

Stellen suchen:

Buverläffiger Sutscher fucht balb. Stellung. Raberes Karl-ftraße 24, part. 684

6cb. Fri., 37 J., im Roch., Rab., Bug., jowie im gang. Sausw. gedl. ert., fucht felbit. Wirfungs. treis, am I. bei eins, herrn ob. D., wo Mad. geb. wird, langi. Beng. ft. 3. Berf. Dif. n. L. W. Echon: berg (Citiee), hotel Geeluft.

Suche 3 15, Aug ob. 1. Sept weitere Stelle als Jungfer in gut. Saufe. Jungferfurjus burch-gemacht, in allen vorfom. Arbeit. gemacht, in allen bottom. 2. Sand. Bruch Stellg, bei einz. Dame er-wünicht. Off. erb. an M. H., Forft, 91. 2., Gubenerftr. 51, 19221

Wer gibt einer armen Bitme aufe Land ichriftl. Arbeiten. Off. u. Ga, 558 a. Egp. b. Bl. erb.

Zu verkaufen Immobilien.

Warenhaus Gaffe I billig ju vert. ober ju vern. Simmermeifter Heilhoel Adolfsaller 38.

Diverse. Gelegenheitofauf

Schott, Echaferhund, 2430ft. Echaferhund, 11/2 J. alt, prima Raffenber, in verl., Schott. Schöfteber, in verl., Echott. Baker, in Blakman dem bill., aber jesten Prast 50 Mf. zu verlausen bellen straße 41, 2.

Junge belg. Hasen billig ju verfaufen.

Cramer, frage 17. Kanarienhahne,prime gu verfaufen, a 5 Dir. Steeg, Ablerfire

Gut erhaltener Candauer preism, 1. pf. 29orthftr. 12. (1 Leichte Feberrolle (20 Sit) of. Beim, Riedricherftr. 12 (19 Bweirab, Dandfarren ipen ju vert. Schwalbacherftr. 29.

Biano ju vert. Schulberg

Reue mod. Poiftergaen bill. ju vf. Riebiftr. 10, 20

33 Chaiselongues 15 546 18. 30 vert Rauentbalerite, 6 Mur 38 Mar Zafden:Divan. Rauenthaler

Gut erhaltenes Bett zu verfaufen Albrechtstraße 46, 3. Wegen Umgug bill, : ira

Bett mit Robr, faft neu, einfa Bettft, mit Bat. R., Goia, It Stuble, Schneib.s od. Bi einz. Spr.-R., Kommobe, Gist 9948 Sochftättenftr. 18 Gini. Diplomatenfarcibilla bill, abzug. Abolffir.9, 1. 4-5 lb.

Bur Brifeure. Gr. gefal.

Epiegel ju verfaufen Mibrechtftraße 46, 3. Herren- und Damenfahred wegen Umzug bill, zu vert. 39fi LBellrigftraße 27, p. l.

Damentad, gebr., b. 5 n. 2 anjuf. Dogheimerfir. 86, Rahmafdine g, trb. f. 32 1 of. Oranienftr. 6, Sth. 11. (Noch faft neue Rabmafdine b.

Bollbabewannen v. 15 B. ar

bill. Gr. Braufe, Bellrigin. Gine Dobelbant bill, mm Schmalbacherfir. 27, bei &

Billig Ia. Gartenfaland (Fabrifo.), Strableobre, Anim fpreng. Repar. Grey, Kraufe. Wellrinftr. 10.

Bruchfteine, febr gut go i Geftud, für Gartenwert Ala ju perf. Rab. Archie bureau, Friedrichftr. 48, 1. (1911 Gebr. Gas-Lyra u. Buglamp geeignet für Wertflatt ab. Ronle abjug Langgaffe I, Singn

Chi Muer. Blübftrümple a Ct. 40 Big. ju perlaufen. (Sarl Beifel, Friebrichitt. 300 |-Mir. gute Bretter leichtes Bauhol3 femte Bren hol3 billig abgugeben. Benfir, Städtijches Krantenhaus

Chr. Gruber.

Billig abzugeben 10 Stüd gut erhalt. Rippents förper. für Bentralbeigungen Stüd gut erh. Mäntel für Be förper mit Marmorplatten, verschied. Gaslampen, Am und Lüfter, ferner ein eine Rauchfang für Küche oder Staubian Apparat m. Handbetrieb, lett gang neu. In bestätigt 2—5 Uhr nachmittags Kiedrich ftraße 11 a.

Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rieb Schuhwert Sohlen und Sled

Pins Schneider Baben. 1806

Aus

dites y

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus Langgasse 42, 44 u. 46. Sandkuhl, Saarbrücken. Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16,

Hotel zum neuen Aufer, Goeinestr. 16.

Kobelinski m. 2 Söhnen, Eisenach — Josefeciri, Prl., London — Gennert Frl., Tilsit —
feciri, Prl., London — Gennert Frl., Tilsit —
Heppe m. Fr., Kiel — Zepp m. Fr., Trier — BaHeppe m. Fr., Kiel — Zepp m. Fr., Trier — BaHeppe m. Fr., Elbergen, Russland,
den, Fr., Elbergeld,
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Newman m. Fam., Philadelphia — Ihre

Newman m. Fam., Philadelphia — Ihre Yewman m. Farn., Fürstin Amalie Galitzin-Grafin Oster-

mann, Petersburg. Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Günther m. Fr., Bonn — Hofreiter, Bamberg. Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Vorwerk m. Fr., Breslau — Menzel m. Fr., Breslau — Guweleend, Frl., Leiden, Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Hotel Render, Hainergasse 10.

Hirschhäuser, Frl., Cubach.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Octgart, Dr. m. Fr., Berlin _ Schultes, Pasier, Weddentude _ Knapke, Haltenne _ From Beigen _ Baumann m, Fam., Newyork _ wyland, Bonn _ Scholz, Dr. m. Fr., Hamburg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Salling, Konsul m. Fam. Hanneyer. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

D:

art

rghard Kgl. Notar, Düsseldorf - Portna

Fr. Berlin.
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Fanger m. Sohn, Gera — Schneider m. Sohn,
ooklyn — Ehrlich, Fr., Koburg — Helfferich, Genut.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Leveringham m. Fr., Barmen — Ludwig m. Fr., Hanau — Wiemer, Essen — Back, Dr. jur., Wien — Schnabel, Jägerndorf — Dermietzel, Derswalde — Dornwetzel, Betzun — Bollin, Cornesel — Belinfaute, Haag — Schulze, Brobl — Neumann, Reichenberg — van Buuren m. Fam., Rousella m. Fr. Kaiserslauteren. Rouselle m. Fr., Kaiserslautern _ Abraham, Danzig.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Reers m. Fr. Brockstudt, Parmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Schmidt m. Fr., Oberlahnstein — Seibenguth,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. grifus, Zoppot ... v. Auwv, Köln ... Fried-

fich Frl. Danzig. Hetel Einhorn, Marktstrasse 32. ssauer, Lübeck — Ekhardt m. Fr., Höhr — s. Montigny — Kutschbach, Aschaffenburg

Ebert, Fürth, Englischer Hof, Kransplatz 11.

Bloch m. Fr., Ochringen — Hein m. Fr. Ber-is — Lauber, Fr., Würzburg — Gaber m. Fr., Budapest — Glaser, Frl., Budapest — v. Gru-reski m. Fr., Warschau.

Hotel Epple,

Kimerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Heidig m. Fr., Hartford — Procksch m. Fr.,
Serlin — Feile m. Fam., Rom — Schütz, Fr., denau — Sommer, Fr., Siegen — Chitz, Dr., oden — Hess, Dresden — Hodgins, Fr., Kaala _ Manns, Fr., Boston.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1, Tuphorn m. Fr., Eisenach — Diehl m. Fr., Düsseldorf — Steinbach, Würzburg — Meister ner, Würzburg — Bordeaux, Fr. m. Tochter, Frankfurt — Wienke, Hamburg — Boffjon m. Fr., Lyon — Kringer m. Fr., Duisburg — Kringer, Frl., Duisburg.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Müsshof, Herlinghausen — Schmidt in. Tochter, Hagen — Moeller, Hagen — Ruhland in. Fr., Berlin — Meyer, Ebstorf — Ruhe, Dr. med, in. Fr., Osnabrück

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Ulrich, Pfarrer, Fachdorf — Hillsberg sen., Remscheid — Kremer m. Fam., Kassel — Strack,

Köln.

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.

Berz, Geislingen — Borst, Geislingen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Wierineke m. Fr., Brüssel — Fischer, Fr.,

Metz — Pfeiffer m. Fr., Saarbrücken — Balser,

Fr. m. Kind, Darmstadt.

Hotel Gambrinus, Markistrasse 20, Leitz, Langenhahn — Grooss m. Tochter, Bellingen — Sichel, Frankfurt.

Hotel Grether, Museumstrasse 3 Bernhold, Fr., Ludwigsburg - Schneider m. Fr., Ludwigsburg. Grüner Wald, Markistrasse 10

Krause m. Kindern, Borseleben — Müller m. Fr., Velbert — Nettelbeck, Fr. m. Fam., Barmen — Hoeppener, Rechtsanwalt, Reval — Bonne m. Schwester, Lüdenscheid — Lamberth m. Fr., Uerdingen — Dörr, Dr., Charlottenburg Niedner, Dr., Dresden - Rohlfing m. Fr.,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12. Alsenz, Ober-Ingelheim _ Lohmann, Trier _ Rodionoff, Fr., Koburg _ Marseille, Frl., Ko-

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Herbst m. Fr., Berlin — Förster m. Fr., Bre-merhafen — Klein m. Fr., Breslau — König m. Sohn, Libeck

Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5. Kessler m. Fr., Bremen. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friede-Platz L.

Maier m. Fr., Berlin - Prion m. Fr., Lüttich Schoen, Zaandam. Intras Hotel garni, Taunusstr, 51-53. Rothschild m. Fr., Frankfurt, Kaiserbad, Wilhelmstrasso 42.

Haehne, Breslau. Kölniseber Hof, ki. Burgstr. 6. Fliessbach m. Fr., Hamburg — Sterk m. Fr., Brüssel — Koch, Major, Lüneburg.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6_8.
Kahl, Pastor, Sadisdorf — Brauckmann, Fr.
m. Tochter, Uslar — Vogler, Heiligenwald —
Willmund, Gummersbach — Sommer, Frl. Edenkoben _ Friese m. Fam., Kirschau,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Huscham, Düsseldorf — Wolkowitz, Pfarrer,
Dauernheim — Wurthmann, Frl., Worpswede —
Breuer, Fr., Bremen — Schrader m. Fr., Wheeling — Kauffmann, Frl., Berlin — Gatzen,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Wurmstich, Saarbrücken — Matussik, Lehrer, Spandau.

Hotel Meier, Luisenstrasse 18. Rauth, Major, Stuttgert _ Stark m. Tocht, Paris.

30. Jult

Paris.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Köhler, Labinachtersen — Schmitt, Dortmund — de Nisser, Dr. m. Fam., Amsterdam —
Lowy, Chicago — Stallforth, München —
Eichner, London — Naumann, Fr., Offenbach —
Boormann, Fr., Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

v. Berger, Exzell, Generalleut, a. D., Göttingen — Gregor, Dresden.

- Gregor, Dresden. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,
Kalser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
de Jaiffe, Gräfin, Belgien — WashingtonPorter m. Fam., Chicago — Leken m. Fr., Lüttieh — Mertens m. Fr., Stuttgart — Grädemann, Arnheim — Moore m. Fam., Chicago —
Black, Dr. jur., Newyork.
Hotel National, Taunusstr. 21.
Eichbaum, Generalaberarzt, Dr. m. Fr. Kan.

Eichbaum, Generaloberarzt Dr. m. Fr., Kas-- Eichbaum, Justizrat Dr., Schwetz - Ambia-Loedibio, Gelft — Avandzuylen, Amsterdam — Waegele, Dr. chem m. Fr., Danzig — van Anden, Amsterdam.

Luftkurort Neroberg Meyer, Fr. m. Gesellschafterin, Hannover Botel Pring Nicolas, Nikolastr. 29-31. Lehmann, Dr. m. Fr., Butzbach Salzner, Heidelberg Fichner m. Fr., Köln Frieden-thal Berlin Klee, 2 Frl., St. Louis Roth, Frl., St. Louis Julien, Dilsseldorf Ashen,

Fr. St. Louis, Hotel Nizzz, Frankfurterstr. 28. Martins, Brazil __ Baer, Zweibrücken Breiter, Frl., Berlin __ Korkhaus, London. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15,

Satter, Lehrer, Hessheim — Metzen, Reden Neidel m. Fr., Charlottenburg — Ochlmann m. Fr., Hemer — Neidel m. Fr., Charlottenburg Ochler, Dorsten.

Palast . Hotel. Kranzplatz J u. O. Schaffer m. Tochter Newyork Issmer, Breslau Hofmann, Frl., Breslau Fried-mann, Fr. m. Tocht., Friedenau Lion, Mann-

heim — Lane m. Fam., Kalamaroo.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Gottweiss, Leipzig — Lebenstein, Fr., Berlin
Leonard m. Fam., Letmathe — Hertzberg. Hertzberg. .. Hamburg - Schnell Fr., Kassel. Privathotel Petri, Taumusstrasse 43.

Kugelmann, Frl., Kirchheim - Stern, Fr., Zur guten Quelle, Kirchgasse 3,

Königsberg m. Schwester, Remscheid : Mertens, Fr., Altenessen. Hotel Reichshof, Balmhofstrasse 16. Gassner, Augsburg — Gassner, Füssen — Bechtel, Fr. m. Tochter, Ravolzhausen — Rinne-mann, Düsseldorf — Ziese m. Fr., Tarthun — Zenner m. Fr., Charlottenburg — Günther m. Fr., Kirchberg i, S.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16—18. Haasfeld, Luzern — Wolhoff m. Fr., Breda — Kroeltze, Oberbürgermeister m. Fr., Spandau — Cohnen m. Fr., Grevenbroich Derix, Notar, Belgien — Bolyn, Notar, Belgien — Houre, Rechtsanwalt, Belgien — Moritz, Dr. med, m. Fr., Düsseldorf,

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46. Waldeck, Colmar — Bohrkasten m. Fr., Han-rer — Heus, Fr., Krefeld — Sonderburg m. mover _ Fr., Krefeld.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Comport m. Fr., Newyork — Kielhauser m. Fram., Graz — Arriens m. Tochter, Velp — v. Stein Callenfels, Notar m. Fr., Haag — Moore, Geschw., England — Schiack, Dr. med., Hamburg — Gawein, Hofrat Dr., Petersburg — de Vong, Leeuwarden. Yong, Lecuwarden.

Römerbad, Kochbruanenplatz 1 Perkowski, Fr., Posen _ Schultz, Hohen-

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 n. 9. v. Nagy, fr. m. Kinder, Budapest - van Tienhoven, Bankdirektor Dr. m. Fr., Amsterdam — Wilke m. Fam., Kulm — Laan m. Fr., Amsterdam — Kenny, Boston — Hanse m. Fr., Amsterdam — Kenny, Boston — Hanse m. Fr., Amsterdam

Hotel Saalburg, Saalgasse 50. Seidel, Freiberg i. S. - Lapp, Rheydt Stumpf, Bremen.

Savoy Hotel, Barenstr, 3. Berg m, Fr., Düren __ Levy, Metz. Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Leunenschloss, Aplerbeck.

Spiegel, Kranzplatz 10 Mollard, Fr., m. 2 Kinder, Paris — Leopoln m. Fr., Nastätten — Berens v. Rautenfeld, Riga.

Taunus-Hotel, Rheinstr, 19, Strahl, Landrat, Kempten — Krause Char-lottenburg — Bopscher, Dr., Haag — Egal, Dr. med. m. Fr., Breslau — Koelder m. Fr., Brom-

Hotel zur Traube, Nerostrasse 7. Wirth m. Fr., Berlin — Lauterbach, Posen — Wolf, Posen — Lectice m. Fr., Köln — Mexner m. Fr., Köln.

Hotel Union, Neugasse 7.
Reimann m. Fr., Düsseldorf — Heiss Fr.,
Heidelberg — Klopsch m. Fam., Freystadt i. Schl.
— Engel m. 2 Kindern, Fredkenfeld — Schiffmayer m. Fr., Newyork.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse L

Berc m. Fam., Antwerpen — Dumont m. Fr.,
Brilssel — Honig m. Fr., Koog — Auerhaan m.
Fr., Arnheim — van Ammel m. Fr., Antwerper
— Rossenroth m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27, Smith, England _ Jansen m. Fr., Amsterdam Schmidt, Hamburg _ van Weeren m. Fr. Amsterdam.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Müller, Hambur g., Bongarth, Fr., Köln ... Ruch, Ellwangen.

Wiesbadener Hof. Morlizstrasse 6, Füssgen m. Fr., Venedig — Förster m. Fr., Leipzig — Gartzen, Durlach — Schulte m. Fr., Bonn — Breimer, Laufen.

Westfälischer Hof Schützenhofstrasse 6.
Brinkhoff m. Schwester, Witten — Kampmann m. Fam., Wattenscheid — Dunje, Berlin
— Krumm m. Fr., Remscheid — Schulz, Strelne Hotel Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1.

Stin m. Fr., s'Gravenhage,

Kapitalien:

300 000 Mk. (18927 gefeilt - auf 1. Supothet ju den. Riechgaffe 3, Burean

GelD:Darlebu m Burgen, Ratenrinducht, gibt innift, Mareus, Berlin, Schon-innift, Mareus, Berlin, Schon-in: Miler 136, (Rudp.) 17682

Heiratsgesuche.

g. Mann, 24 Jahre, evang , Genem Geichaft, Saus und in bei Biesbaben, wünscht bie aft mit einem Fraulein, eléss etwas Bermögen befigt, od indieter Heirat. Off unt. pv 555 a. d. Exp. d. Bl. (9975

Verschiedenes.

Patentfabige 3deen! star Trew, Frankfurta. M.

3 weitere ausnahmetage!

Rindfleifch 50 Pf. Seaten auch mir 50 Bf.
differ, Lenden u. Roafts 70
der, dine Kunden, ob.
der abne Kunden, ob.
der a. obne Seinachen,
der a. obne Seinache meft 1966. 78 Pfg.

Nur 24 helenenftr. 24 Retigerei 18803 Hirsch. Zet. 3175.

tel Meibt Seel ren ju ben alten Breifen. um Rochen 45 Pig. Meija jedes Bleichitraße 23

Biesb. Fleischhalle Bermannftr. 3. (18804

Prima Rindfieifd jum Rochen

Ba. Snafteifa. 60 Ffg. In Qualität Ralbsteifa 70 Ffg. Wettwurft 80 Pfg. Anton Siefer,

3 hermannat. 3. Prima Kalbfleifch Pfd. 65 Pf. ... Rinbfleifch ... 56 ...

18 helenenftr. 18. 9982

Metzer Dombauh M. 5.—, 1/2 Lose M. 250, ausw. Porto v. Liste 30 Pf. extra. Hauptgewinne: 100 000M.,

30 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei: Rudolf Stassen, Bahnhof. J. Stassen, Kirchgasse 51. J. Stassen, Wellritzstr. 5.

Edubreparaturen B. Edneiber, Michelsberg 26,

Dartmanns Schuhfohlen find die beften

Dachen Gie einen Berfuch in Hartmanns 19003 Saubbefohlanftaiten Roberfir. 3. Grabenfir. 9

repariert fachmannijch gut und Fr. Ceelbad. Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

Zeilzahlung ohne Woche: I M.

Anzahlung. Beinfes Kongerte Challophon Orchefter, Mufit, Gefang, hum. Borträge naturgetrene Wiedergabe 42 M. an. 2 Jahre Garantie p. 46 M. an. Größe 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Stude ipiel, nur geg. Raffa 2 M.franto. Muffr. Ratalog u. Berzeichnis gratis. Wiederverfaufer en gros Preife.

Z.5) Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Sämtliche Drucksachen liefert in kurzester Zeit in sauberster

Ausführung und zu billigften Preifen - die Druckerei des -

Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold

Celefon 199

Empfangsicheine

Postkarten

8 Mauritiusftraße 8

Adrebkarten Kommerslieder Aviskarten Efiquetts Wein- und Wurfzettel Speilekarten Profpekte Einladungen Brofchüren Eintrittskarten Zirkulare Canzkarten Preisliften Villtenkarten Fakturen Programme Rechnungen Mitgliedskarten Mitteilungen Giefer - und Quittungen

Kuverts Plakate Statuten fiodizcitszeitungen Dankichreiben usw. usw. Sämfliche

Celefon 819

Crauerdrucklechen in Brief - und Kartenform

Sarben! Graue haare erhalten fofort Jarben! Orane Dagre ergatten fofort die frühere Garbe nur mit Dr. Auhns Haarfarbe giftfrei, 1. Litteste, 1.30, 2.— u. 3.— Rushof Rutin 60 u. 1.— Bomade Nutin 1.— Wan beachte den Ramen Dr. Auhn, Aronenparf., Rürnberg. Dier: Med. Drog. Canitas, Manritiusstrafte 3, 66. Tauber, Drog., Kirchgasse 6. 18808

Briefbogen

Wechlel

Sarg-Magazin

M. Werbelow Goebenstrasse 9.

Telephon 3743.

Telephon 3743.

Ifraclitifde Sulfus. Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gotiesbienft in b. hauptfpnagoge. 7.30 Hfr. 8.30 Hfr. Freitag: abends Cabbat morgens nachmittags 3.00 Hhr. " abenbs 9.00 libr. 2Socientage morgens 6.30 Ubr. abends 7.30 Ubr.

Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

2111:3fraclitifche Rultusgemeinde.

Ennagoge: Friedrichftr. 25. Freifag abends 7,30 llbr. Sabbat morgens 6.45 Hhr. Muffaph mit

Predigt nachmittags 4,00 Hbr. abends Wocheninge morgens 6,30 Uhr. . abends

Mm 23. 3uft bem Roch Unbreas

Dippel eine Zochter Martha Ell-

Mm 24. 3ull bem Boftboten Wif-

Mm 25. Juli bem Cuchbalter Bil-

21m 27. Juli bem Auffder Jefet

2fm 26. Juli bem Gubrunternebmer

Bureaugebilfe Emil Beiand bier,

Julius Bürfel eine Zochter Gitfabeth.

beim Goneberger ein Cobn Belmut.

beim Epftein ein Cobn Batter

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bliesbaden. Geboren:

fabetb.

Beinrich.

Um 24. Juli bem Bader Muguft Stedenhofen ein Cobn Rarl Muguft. Mm 22. Juli bem Coloffer Beinrim Breeber ein Cobn Sugo Bilbeim Seinrich.

Um 21. 3uli bem Rechtsanwalt Jelig Romeis ein Cobn Jelig Belmut, mm 25. 3ult bem Refiner Gerb. Stod ein Cobn Gerbinand Rart. Um 24. Juli bem Raufmann Ang. 3dger eine Zochter Carla Gub.

um 24. Juli bem Beichenfteller Georg Steglig eine Tochter Johanna,

Biegler Bartholomans Biebler in

Gia, mit 3ba Mima Stifabeth Pefate

bufelbit, Gefanglebrer Dito Meganbee Be.

Aurt Broemme bier, mit Emilie Berta Relly Schomb in Darmftabt.

borf bier.

mit Quife Rubl bier. Zaglobner Albert Conrabl bier, mit Ratharina Erbenich bier.

Dummert eine Tochter Minng.

Cattler Bilbeim Lubivig Ernft in

Riffelsbeim, mit Mogbalena Cofe Rübner baf.

Opernfänger Bauf Rebfopf bier, mit ber Opernfängerin Etfa 2Beften-

Simmermann hermann beeb biet, mit Mathifbe Dergenriber bier,

Geftorber

Spnigliches Cianbesamt,

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt bas Rgl. Theater Berien halber gefoloffen.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Ferniprech-Anichluß 49. Freitag, den 30. und Camptag, 31. Juli 1909 abends T1/2 11hr: Dugen bfarten ungultig.

Fünfzigerfarten ungultig Legte Borftellungen ber Schaufpiel-Gefellichaft bes Direftors Baul

Binjemann, Berlin. Der felige Toupinel.

Schwant in 3 Aften von Alexans Deutich von Guftav von Mofer. Regie: Walter Blenfe.

Duperon, Rentier Balter Blente Marley Marfgraf Balentine, Balory, Komponift Bruno Gerrand

Angèle, feine Frau Toni Rapprecht Mathieu, Capitain Letellier, Abvofat Frit Lion Karl Busch Mar Reichardt Bitel, Bitel, Josephine, bei Duprron Erifa Brunow

Rofalie, bei Balorn Marie Freudhofer François, Diener bei

Guftav Schneiber Duperon Gin Commiffionar Albert Timpe. Die Bandlung fpielt in Paris. Nach dem 2. Afte findet die größere Pause statt.

Des Beginn der Borstellung, jowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodens zeichen.

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 11hr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

216 1. August 1909: Maftipiel bes Berliner Bandeville: Enfembles

mit bem Repertoirftud des Berliner Refideng=Theaters: Reubeit! Menheit !

Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schwant in 3 Affien von Georges

Dolks = Theater.

Fenbeau.

Raiferfaal. - Direttion Cans Bithelmp.

Freitag, ben 30. Juli abends 8.15 Hor. Bollstümliche Borftellung bei Heinen Breifen. Sperrfit 1 M, Saalplat 50 4, Galerie 30 4

(Dubenblorten ungültig.) Bum 4. Male. Das Bufdliefel.

Driginal . Bolfoftud in 4 Miten von 3. Willhardt. Mufit von hans Salau. In Ggene geseht bon Direftor Billheimp. Mufifalifche Leitung herr Rapellmeifter Clement.

Berfonen: Martha Steiner Beitherin ber Mühle im Chelgrund Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Robert Sain, Förfter Emil Romer Clotilbe Gutten

Anton, fein Sohn, Gurt Hoppel Liesden, genannt "Bufchs Liebl" Margar. Samm Trine, Magd, Lina Löthie Trine, Magb, Jafob, Mühlburiche

Conrab Lochmite (beibe in ber Ebelgrundmühle) Lorenz, Bilbs Curt Rober Kang, Diebe, Fred Garro Lorenz, Bilbe Raus, Diebe, Sans, fein Cohn Eugenie Jatobi Ort ber Sanblung: In und bei ber Dauble im Ebelgrund.

Menderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rotfall vorbehalten.

Raffenöffnung 7.80 Ubr. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Camstag, den 31. Juli abends 8.15 11hr. Bollstumliche Borftellung fei fleinen Breifen:

Bum 15. Male: Der Süttenbefiger. (Le maître de forges.)

Schaufpiel in 5 Aften mit freier Benuhung bes gleich. namigen Romans bon Georges Ohnet für die Buhne bearbeitet von Erich Ried. In Szene gejest bon Direttor Wilhelmy,

Walhalla-Theater. (Menes Operetten . Theater)

Direftion: D. Rorbert.

Freitag, ben 30. Juli abends 8 Uhr: Auf vielfeitigen Bunich! Die Gorfter: Chriftl.

Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinder. Mufit bon Georg Jarno. Leiter ber Borfiellung: Direktor S. Norbert. Dirigent : Rapellmeifter Bein: rid Jalowey,

Samstag, ben 31. Juli abenba 8 Uhr: Gin Balgertraum.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 31, Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung : Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1, Einzugsmarsch M. Jeschke 3, Loreley-Paraphrase P. Neswadba

4. Wiener Bonbons, Joh. Strauss 5. Morgenlied Frz. Schubert 6. Fantasie aus der "Op. "Der Postillon

von Lonjumeau" Ch, Adam,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrungen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chaussee-haus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Ab 4,30 Uhr:

Sommerfest.

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. Raymond* 2. Szene und Ballettmusik aus der Op.
"Die lustigen Weiber
von Windsor" O. Nicolai
3. Entr'sete — Sevillana

aus "Don César de Bazan" J J. Massenet 4. Fantasie aus der Oper "Fidelio" L. v. Beethoven

5. Bei uns z' Haus, Joh. Strauss 6. Ouverture z. Op. "Die siehen Raben" J. Rheinberger

7. Humoreske aus der Optte. "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenbach.

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Irmer. 1. Professoren-Marsch aus "Der Vogel-händler" C. Zeller 2. Ouverture z. Op., Der Nordsterne

G. Meyerbeer 3. Am Wörther See, Melodie A. Jungmann Du und Du*,

Walzer aus "Die "Fledermaus" Je Joh. Strauss 5. Fantasie aus der

Op. "Die weisse Dame I Boieldieu 6. Ouverture zu "Leichte Kavallerie"

7. Nocturne aus "Ein Sommernachtstraum* F. Mendelssohn

8. Walzer aus der Optte, "Die Dollar-prinzessin" Leo Leo Fall 9. Aubade printanière P. Lacombe

10. Mitternachts-E. Waldteufel. Polks

Grosse Illumination. Leuchtfontäne. Scheinwerfer.

Grosser Ball.

Anzug: Gesellschafts - Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tagesfestkarte 2 M.; Vorzugskarte f. Abonnenten 1 M., mit der Abonnementskarte vor-zuzeigen.—Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittags, - Bei ungeeigneter Witterung 8,30 Uhr:

Grosser Ball.

Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Stadt, Kurverwaltung.

Dochftättenftr. 12 Schönes Bereins-Sälchen noch einige Tage in der Woche frei- (19047

Ein icones Bereinefalden noch einige Tage frei. Romerberg 13, Georg Pfeiffer.

Von der Reise zurück: Augenarzt Dr. Otto.

Das beite Bruteier, Suchtgerate, Dubnerhaufer. Statalog Bratis, Geffigelpart in Muerbach 375 (Delfen)

Zeppelin II.

Die Abfahrt von Zeppelin II wird voraussichtlich am Montag, den 2. August 8 Uhr früh stattfinden Tribünenplätse im Vorverkauf für Montag

I. Platz Mk. 5.-II. Platz Mk. 3 .-

werden Sonntag, den 1. August ab 9 Uhr morgens an den Kassen Nr. 4 und 5 der ILA ausgegeben. Der Finanz-Ausschuß.

Mainzer Sportplatz.

Connt ag, ben 1.Muguft, nachm. 4 Uhr: Deutich. Amateur Steher-Derby (50 km) mit Metoridrittmader.

Bliegerrennen, 1 Motorrennen.

Baffende Bage Wiesbaden-Mainz 2 Uhr 53 und 3 Uhr 28, (9979

Schützenhaus Unter den Eichen.

Sonntag, den 1. August, von nachm, 4 Uhr ab; Großes Kinder- u. Familien-Fest

Ein Jubeltag unserer Jugend. Der "liebe Onkel Max" wird Fest und Spiele leiten.

Grosses Garten-Konzert.

Kinderspiele jeder Brt Orig. Kasperle-Cheater Kindertanz m. Bonbonregen zum Cranen lachen. Buistelgen des 20 Fuss hohen Riesen-Luftballons "Meteor" Ein halbes "Zauberreid" Musikalische Scherze d. Instru-

die neuesten Zauberkünste. Max Grevetti. Grais-Geschenk-Verfellung Haupt-Geschenk für Madchen: 1 gr. Lockenpuppe, Pür Knaben: 1 eleg. Schreibzeug. Für Erwachsene: 1 eleg. Kaffeeservice. — Bei eintretender Dunkelheit: Grosse Fackel-Polonaise.

Anfang des Konzerts und des Festes 4 Uhr.

Eintritt für Erwachsene 25 Pfg., für Kinder 15 Pfg.

Jedes Kind erhält ein reizendes buntes Käppehen gratis! (996)

Wegen bevorsiehender Geschäfts-Beränderung enorm billiger Verkauf in

ominimaten

in nur befannt guten Qualitätswaren. Mehrere Einzelpaare, welche von verschiedenen Gelegenbeits-Bosten berrühren, sast zur Halfte des früheren Laben-preises. In farbigen Rinderstiesells mit u. ohne Ladsappen, habe noch verschiedene Gelegenbeitspossen in nur la. Fabrisat. Um gänzlich damit zu räumen, persause dieselben zu u. unter Fabrispreisen.

Ben eingetroffen : echt engl. Herrenftiefel in fcmarg mit u. ohne Ladfappen, amerit. Form, welche fich für Tourengwede, besonders Bergsteigen, febr gut eignen.

Rein Baden. Ctage. Bitte genau auf Strafe u. Ramen J. Drachmann au achten!

Zigarren-Import Karl Schneider

Hellmundstrasse 34. Hellmundstrasse 34.

Verwöhnten Rauchern empfehle nachfolgende vorzügliche Zigarren:

Nr. 60 Spezialmarke Vorstenl.-Pflanzer Nr. 20 10 St. 65 Pf., 7 Pf.-Zig. Nr. 23 6 St. 45 Pf., 8 Pf.-Zig. Senator Dona-Isabella Nr. 24 10 St. 95 Pf., 10 Pf.-Zig. Nr. 67 6 St. 70 Pf., 12 Pf.-Zig. Kensilla

Mache auf die Agentur des

Wiesbadener General-Anzeigers

ergebenst aufmerksam und halte mich zur Ausgabe desselben, sowie zur Annahme von Inseraten und Drucksachen bestens empfohlen, ebenso zur Annahme von 19184 D. O.

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen gellefert ____

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Monrad Leybold.

Amtliche Anzeigen.

3m Wege ber Zwangsvollstredung sollen bie in ber Gemert Bierstadt belegenen, im Grundbuch von Bierstadt

1. Banb 43, Blatt 1272 und 2. Banb 5, Blatt 127 gur Beit ber Gintragung bes Berfleigerungsvermerfes auf ben 20. gu 1. bes Bhilipp Balentin Bierbrauer, Landwirt gu Bierh gu 2. bes Landwirts Philipp Balentin Bierbrauer und bet Rinder :

a) Wilhelm Bierbrauer,

b) Auguste Bierbrauer, c) Lubwig Bierbrauer.

d) Philipp Bierbrauer nach naffauifden ehelichen Giterrechte Leibzucht eingetragenen Gran

1. Kartenblatt 44, Barzelle 191, Ader Biengarten, 2. Gewann, 1 01 qm, 0,71 M Grundfienerertrag;

Kartenblatt 43, Parzelle 284, Wiefe, Dorrloch, 2. Gemann, 8 1,35 Dl. Grundfteuererirag; Kartenblatt 29, Parzelle 50, Ader stöpfchen, 3. Bewann, 9a, 800

2,32 M. Grundfteuerertrag; Kartenblatt 23, Pargelle 171/84, Ader Baumden, 2. Gewann, 14, 57 qm, 3,42 Dt. Grundftenerertrag ;

Karienblati 21, Barzelle 8, Ader, Kloppenheimerweg, 1, Gewann, 8, 57 qm, 1,34 Dt. Grundstenerertrag:

Rartenblatt 20, Bargelle 50, Ader, Leibenbeden, 3. Gemann, 2 26 qm, 0,35 Dt. Grundfteuerertrag;

Kartenblatt 32, Pargelle 119/21, Ader, Schollborn, 2. Gewann, 16, 5 qm, 2,51 Dt. Grundsteuererirag : Rartenblatt 51, Pargelle 117, Mder, Relauer, 1. Gewann, 4 a 77 en

1,40 M. Grundfteuerertrag; 2. Kartenblatt 43, Parzelle 207, Wiefe, Dorrloch, 4. Gemann, 2: 55 qm, 0,40 M. Grunbfteuerertrag;

Kartenblatt 35, Bargelle 115, Ader, Sangeloch, 5. Gemann, 10 a 12 qm, 1,07 Dt. Grundfleuerertrag;

Kartenblatt 63, Parzelle 102/69 x., Gebäudesteuerrolle 141;

a) Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten, b) Rebenwohnhaus, e) Scheune und Stall,

d) Rubftall, e) Schweineftall, Talftrage 4

am 13. Auguft 1909, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Bierftadt verftrier

Der Berfteigerungsvermert ift am 9. Juni 1909 in bas Grub buch eingetragen. Biesbaden, ben 17. Juni 1909.

Roniglices Amigericht, 1.

3wangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung sollen die in Wiesbaden bie genen, im Grundbuche von da, Innendezirf Band 266, Blan 366, jur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermertes auf den Karn des ZBagnermeisters Beinrich Becht zu Wiesbaden, Freste ftrage 7, eingetragenen Grunditude:

Rartenblatt 16, Bargelle 951/141 Edwohnhaus Bilden ftrage 30, (Ede Scan horftfirage), 16, 949/69 950/903 952/142

am 13. August 1909, vormittage 101/2 libr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsftelle Bimmer Re. 60 verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermerf ift am 22. Dai 1909, in bas Grub buch eingetragen. 28 ic & baben, ben 8. Juni 1909.

Roniglides Mmtsgericht, 21bt. 9.

Rachftehende Arbeiten und Lieferungen follen vergeben

A) Erd., Maurer., Asphalte, Steinmete, Bimmer., Dachbedet, Miempners, Lighters, Schloffers, Glajers und Annie arbeiten, gufammen in einem loje, gur Erbauung einer ameiten Betriebswerffiatte auf Bahnhof Biesbalm Sauptbahnhof.

B) Erbauung eines Abortgebandes auf Bahnhof Maing Rant in 4 Lojen und gwar:

Los I Erd., Maurer., Asphalt- und Steinbours arbeiten. Los II Bimmerarbeiten,

Los IV Schreiner-, Glafer- und Anftreicherarbeiter. Beidnungen und Berdingungsunterlagen find bei bei miterzeichneten Betriebeinfpettion einzusehen.

Lentere tonnen auch gegen portofreie Bareinfendung ba nadiftehenden Betrage bezogen werden und gwar:

Bu A) das gange Los ffir Mf. 0.90 311 B) 205 I 0.40 0.30 Ш 0.30 IV 0.35

Die Deffnung ber berichloffenen, mit entiprechenter as fchrift berjebenen Angebote findet bei ber untergeichnete Betriebsinspeftion am 7. August de. 36. statt und port 3u A) um 10 Uhr und zu B) um 11 Uhr vormittags.

Buichlagsfrift 3 Wochen. Bertragsabichluß bleibt vorbehalten.

Biesbaben, ben 26. Juli 1909. Rgl. Gifenbahn Betriebs Inipettion

Pleisch von 2 Ochfen (50 Pfg.), 1 Rind (50 Pfg.), 1 Rub (35 Pf.) 1 Kub (25 Pfg.), 2 Schweine (55 Pfg.), 1 gepot. Schwein (60 Pfg.), 1 gepot. S